

KIRCHE *heute*

Über 1000 Jugendliche sind unterwegs, um Gutes zu tun

Die Aktion «Angelforce» von dieser Woche ist ein Projekt kirchlicher Jugendfachstellen

«Federleicht» lautet das Jahresthema der Aktionswoche «Angelforce» 2018. Im Rahmen dieser Aktion bereiten diese Woche (bis 17. November) über 1000 Jugendliche in der Öffentlichkeit anderen Menschen eine Freude.

Neu ist dieses Jahr gleich einiges: Der Internetauftritt, das Logo – ein kleines «a» mit stilisierten Engelsflügeln – sowie ein Jahresthema. «Federleicht» lautet dieses, es soll als Inspiration für die verschiedenen Aktionen der Jugendlichen dienen. Diese sind jedoch laut Website nicht verpflichtet, ihre Aktion unter dieses Thema zu stellen. Gleichwohl werden dort Ideen und Materialien angeboten, was sich zu diesem Thema machen lässt.

Bei der Aktion «Angelforce» geht es darum, dass Jugendliche «ein Projekt entwickeln, das sie in der Öffentlichkeit durchführen möchten», schreibt Christina Schenker von der Geschäftsstelle «Angelforce» in Olten in einem Beitrag für die aktuelle Ausgabe der «Schweizerischen Kirchenzeitung» (20/2018). Das könne «eine gute Tat, eine liebe Geste, eine kleine Hilfeleistung» sein.

In den letzten Jahren haben Jugendliche beispielsweise Asylzentren und Altersheime besucht, um mit deren Bewohnern in Austausch zu treten, präzisiert Schenker auf Anfrage. Andere hätten Tanzprojekte aufgeführt, Kuchen verkauft oder Gottesdienstbesuchern nach der Messe einen schönen Sonntag gewünscht, indem sie ihnen ein Stück Kuchen überreichten. In den letzten Jahren hätten Jugendgruppen auch vermehrt im Rahmen der «Angelforce»-Woche Kuchen verkauft zugunsten eines jeweils aktuellen Hilfsprojekts. Es gehe darum, «etwas Positives zu tun und zu erleben», bringt Schenker es auf den Punkt.



Einsammeln von Abfällen ist eine der Möglichkeiten für gute Taten von Kindern und Jugendlichen in der Aktionswoche «Angelforce».

Die Jugendlichen tragen während der Aktion eine Mütze mit dem «Angelforce»-Logo.

Zu wenig Mützen

Dieses Jahr hätten sich über 1000 Jugendliche für die Aktionswoche vom 12. bis 17. November angemeldet, so Schenker weiter. Das seien wieder mehr als in den letzten Jahren, und vor allem seien es mehr, als die Organisatoren erwartet hatten: Die 1000 Mützen, welche dieses Jahr für die Aktion bestellt worden waren, hätten nicht gereicht, um die Nachfrage zu decken.

Entstanden ist die Aktion vor 12 Jahren als Gegenpol zu negativen Schlagzeilen über Massenbesäufnisse – so genannte Botellones

– und Vandalismus von Jugendlichen. Man habe mit «Angelforce» zeigen wollen, dass es auch Jugendliche gebe, die sich nicht so verhielten. Von dieser Negativfolie sei man in den letzten Jahren weggekommen, sagt Schenker. Stattdessen sei der Aspekt, dass Jugendliche auf positive Weise in der Gesellschaft auftreten, stärker betont worden.

«Angelforce» ist ein Projekt von kirchlichen Jugendfachstellen. Die Aktionswoche wird in den beiden Basel und in den Kantonen Solothurn, Aargau, Luzern, Zürich, Thurgau und in Deutschfreiburg durchgeführt. Mitmachen können laut Ausschreibung Jugendliche aller Konfessionen und Religionen.

Sylvia Stam, kath.ch

47/2018

Impuls von Nadia Miriam Keller: Hoffnung auf Gerechtigkeit	3
Jungwacht und Blauring Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Erste Interreligiöse Erklärung zu Flüchtlingsfragen	19

Unterwegs mit Martin

«Ein bisschen so wie Martin möcht' ich manchmal sein ...», singen die Kinder zum Auftakt der Religionsstunde, welche die Medien anlässlich der Präsentation



des neuen ökumenischen Lehrplans für den Religionsunterricht an der Primarschule Basel-Stadt besuchen. Nach dem musikalischen Auftakt widmen sich die Buben und Mädchen den Arbeitsblättern.

Es geht dabei um die Begriffe, die mit der wohl bekanntesten Szene im Leben des heiligen Martin verbunden sind: weisses Pferd, roter Mantel, Bettler, Schwert. Vor dem Stadttor von Amiens in Gallien gibt der römische Soldat Martinus eine Hälfte seines Mantels einem frierenden Bettler.

Lieder, die sich auf den heiligen Martin beziehen, hört man um den 11. November nicht nur in Schulzimmern. Sie begleiten die Umzüge mit Laternen, die schon für die Aller kleinsten im Tagesheim zu den fixen Punkten im Jahresprogramm gehören. Dieses Ritual, das in der Deutschschweiz als Räbeliechtli-Umzug bekannt ist, nimmt Bezug auf die Lichterprozession, in der Martins Leichnam mit einem Boot nach Tours überführt worden ist.

Als Martin am 8. November 397 als vermutlich 80-Jähriger starb, hatte er ein ebenso langes wie bewegtes Leben hinter sich. Seine Stationen illustrieren die beträchtliche Mobilität, die ein Dasein in der Spätantike haben konnte. Geboren im heutigen Ungarn, eine Jugend in Pavia, ein Vierteljahrhundert unterwegs als Soldat des Römischen Imperiums, nach dem Militärdienst Rückzug in eine Einsiedelei bei Genoa, 361 Gründer des ältesten Klosters des Abendlandes in Gallien, 371 die Wahl zum Bischof von Tours.

Die Geschichte des heiligen Martin ist ein Paradebeispiel christlicher Nächstenliebe, aber auch eines Lebens in einer Zeit des Umbruchs. Das Christentum wandelte sich innerhalb eines knappen Jahrhunderts von einer religiösen Überzeugung einer verfolgten Minderheit über die Zwischenschritte der Duldung und Privilegierung zur offiziellen Staatsreligion. Diese Entwicklung hatte Folgen für beide Seiten, Staat und Religion, und spielte im Jahr 371 auch bei der Bischofswahl in Tours eine Rolle.

Die Spitzen des gesellschaftlichen und politischen Establishments beanspruchten nun auch kirchliche Ämter für sich. Während die Bischöfe, die nun zunehmend aus der Aristokratie stammten und in der Politik mitmischten, Martin ablehnten, sprach sich jedoch das Volk für ihn aus und setzte sich schliesslich durch.

Regula Vogt-Kohler

WELT

Papst mahnt zu Abrüstung

Papst Franziskus hat das Gedenken an das Ende des Ersten Weltkriegs mit einem Ruf nach Abrüstung verbunden. «Lasst uns in den Frieden investieren, nicht in den Krieg», sagte das Kirchenoberhaupt am 11. November auf dem Petersplatz. Noch immer überzogen Kriege viele Regionen der Welt mit Blut, beklagte der Papst. «Es scheint so, als ob wir nicht lernen.» Das Kapitel des Ersten Weltkriegs sei «für alle eine ernste Mahnung, die Kultur des Krieges zurückzuweisen und jedes legitime Mittel zu suchen, um den Konflikten ein Ende zu setzen.» Weiter erinnerte Franziskus an Benedikt XV. (1914–1922). Dieser hatte sich wiederholt gegen den Krieg gewandt und ihn 1917 in einem Brief an die beteiligten Nationen als «sinnloses Morden» verurteilt.

Christen keine «geschützte Minderheit»

Papst Franziskus und das Oberhaupt der Assyrischen Kirche des Ostens, Mar Gewargis (Georg) III., haben die bisherigen Ergebnisse der Ökumene gewürdigt und zu mehr Anerkennung der Christen im Nahen Osten aufgerufen. Christen sollten als normale Bürger ihrer Länder gelten. «Christen wollen nicht als «geschützte Minderheit» oder tolerierte Gruppe behandelt werden, sondern als vollwertige Bürger», heisst es in der Erklärung.

VATIKAN

Motto des Weltfriedenstag 2019

«Gute Politik steht im Dienst des Friedens» lautet das Thema des Weltfriedenstag 2019. Das gab der Vatikan bekannt. Der Weltfriedenstag der katholischen Kirche wird jährlich am 1. Januar begangen. Frieden gebe es nicht ohne gegenseitiges Vertrauen, heisst es in der Erläuterung des Vatikans zum Motto. Jeder Bürger eines Landes trage politische Verantwortung. Besonders gelte dies für den, der den Auftrag erhalten habe, «das Land zu schützen und zu regieren». Dazu gehöre es, das Recht zu schützen und den Dialog zwischen den gesellschaftlichen Akteuren zu fördern. Der politische Auftrag sei «eine der höchsten Ausdrucksweisen der Nächstenliebe» und bedeute Sorge um die Zukunft des Lebens und des Planeten.

Katholiken gegen Spaltungen in Europa

Papst Franziskus setzt Erwartungen in die Katholiken für eine gesellschaftliche Erneuerung Europas. Der Kontinent leide an Gleichgültigkeit, Spaltungen und Abschottung. Katholische Gläubige sollten mit einer Haltung von Gemeinschaft und Dienst eine Erneuerung in den eigenen Reihen und darüber hinaus auf den Weg bringen, sagte der Papst am 10. November im Vatikan vor dem Komitee für die Eucharistischen Weltkongresse. Franziskus äusserte sich mit Blick auf die Vorbe-

reitungen zum nächsten Eucharistischen Weltkongress 2020 in Budapest.

SCHWEIZ

Fastenopfer fürchtet um Menschenrechte

Auch das katholische Hilfswerk Fastenopfer (FO) bezeichnet die SVP-Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter», die am 25. November zur Abstimmung kommt, als Angriff auf die Menschenrechte. Nur ein Nein führe dazu, dass dieses internationale Recht geschützt werde, heisst es in einer Medienmitteilung des Hilfswerks vom 9. November. Ein Nein stärke auch die Arbeit «all unserer Partnerorganisationen, die sich unter lebensgefährlichen Bedingungen für Menschenrechte von Frauen, Indigenen, Bäuerinnen, Bauern und Landlosen einsetzen», unterstreicht in der Mitteilung Doro Winkler, die beim FO für Rohstoffe und Menschenrechte zuständig ist.

Andreas Brun ist Pastoralverantwortlicher

Bischof Felix Gmür hat Diakon Andreas Brun-Federer zum neuen Pastoralverantwortlichen des Bistums Basel ernannt. Der 55-Jährige wird am 1. Januar 2019 seine Arbeit in der Abteilung Pastoral und Bildung aufnehmen. Nach dem Theologiestudium und Weiterbildungen in Psychologie und Nonprofit-Management war Brun in den Kantonen Solothurn und Bern in verschiedenen Leitungsfunktionen tätig, zuletzt als Leiter des Pastoralraums Olten. 2003–2008 zeichnete Brun für den Aufbau der Kantonalen Fachstelle für Jugendseelsorge in Solothurn verantwortlich. Er wohnt in Winznau (SO), ist verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... der Eucharistische Weltkongress?

Eucharistische Kongresse sind eine besondere Bezeugung der Eucharistieverehrung in neuerer Zeit. Die Zusammenkünfte finden auf internationaler, aber auch auf nationaler und diözesaner Ebene statt. Ziel der Eucharistischen Kongresse ist es, die zentrale Bedeutung der Eucharistiefeyer und der eucharistischen Anbetung für das Leben der Kirche und für den Frieden in der Welt bewusst zu machen und zu fördern. Der erste internationale Kongress wurde 1881 in Lille gefeiert. Dafür ist 1879 im Vatikan ein ständiges Komitee eingerichtet worden. Dieses ist zusammen mit dem Komitee vor Ort und den Nationaldelegierten für die organisatorische und pastorale Vorbereitung zuständig. Ort und Thema bedürfen einer Bestätigung des Papstes. Die Kongresse finden in der Regel alle vier Jahre statt. Das letzte Treffen war 2016 im philippinischen Cebu.

rv



November, eine Zeit des Übergangs: Tod und Abschied, aber auch bereits Erwartung und Neubeginn.

Hoffnung auf barmherzige Gerechtigkeit

DANIEL 12,1–3

In jener Zeit tritt Michael auf, der grosse Engelfürst, der für die Söhne deines Volkes eintritt. Dann kommt eine Zeit der Not, wie noch keine da war, seit es Völker gibt, bis zu jener Zeit. Doch dein Volk wird in jener Zeit gerettet, jeder, der im Buch verzeichnet ist.

Von denen, die im Land des Staubes schlafen, werden viele erwachen, die einen zum ewigen Leben, die anderen zur Schmach, zu ewigem Abscheu. Die Verständigen werden strahlen, wie der Himmel strahlt; und die Männer, die viele zum rechten Tun geführt haben, werden immer und ewig wie die Sterne leuchten.

Einheitsübersetzung

Er ist nicht sehr beliebt, der Monat November. Für die meisten Mitmenschen ist er einfach nur grau, trist und traurig. Nicht wenige entfliehen in dieser Zeit der Nebelküche und tanzen irgendwo im Süden ein paar Sonnenstrahlen.

Für mich hat aber auch der November sein ganz eigenes Geheimnis. Ja, manchmal brauche ich diese Tage, an denen es gar nicht so richtig hell werden mag, diese Tage mit dem Schmuddelwetter, an denen einen schon der Blick aus dem Fenster leicht melancholisch werden lässt. Die Traurigkeit des zu Ende gehenden Herbstes steigt im Herzen auf, und die Sehnsucht nach Licht und Wärme wird lebendig. Es ist eine Zeit, in der ruhig einmal ein wenig Traurigkeit in mir sein darf. Es ist eine

Art «Pufferzeit» zwischen den letzten goldenen Herbsttagen und den ersten Tagen des Advents. Eine Zeit des Übergangs – nicht mehr so richtig Herbst, aber auch noch kein Winter. Auf der einen Seite Tod und Abschied und auf der anderen Seite bereits Erwartung und Neubeginn.

Und alle Jahre wieder, genau in dieser trüben Zeit des Novembers, am Ende des Kirchenjahres, in diesen Tagen, wo wir unserer Toten gedenken, geht es auch in den Lesungen unserer Gottesdienste um «Eschatologie», das heisst, um die «letzten Dinge». Solche Texte muten uns manchmal ganz schön fremd oder gar beängstigend an. Und doch sind es «Trosttexte», die in Zeiten der Not und Bedrängnis geschrieben wurden. Ihre Intention ist es, Hoffnung zu wecken, Hoffnung auf Vollendung, Hoffnung auf eine ewige Gemeinschaft mit Gott, Sehnsucht nach einem Gott, der Gerechtigkeit schafft.

Die alttestamentlichen Schriften fragen vor allem nach dem rechten, nämlich dem gerechten Leben in dieser Welt. Was nach dem Tod geschieht, wird hingegen selten erörtert; das Heil, das von Gott erhofft wird, wird für dieses Leben erwartet. Doch was ist mit denen, die ungerecht leiden müssen? Was wird aus den unerfüllten Hoffnungen, den abgebrochenen Wegen? Kann Gott jenseits der Todesschwelle nichts mehr tun? Um diese bedrängenden Fragen kristallisiert sich biblische Auferstehungshoffnung.

Das Danielbuch ist eines der späten Bücher des Alten Testaments und es spricht ausdrücklich und in der Bibel zum ersten Mal von einer individuellen Hoffnung auf ein Leben jenseits der Todesgrenze. Entstanden in einer Zeit der Verfolgung des Judentums spricht dieses Buch von der Sehnsucht nach einer Gerechtigkeit Gottes, die eines Tages ausgleichen und recht machen möge, was in dieser Welt unrecht war. Es bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass Gott am Ende unterscheidet zwischen denen, die ihm treu waren, und denen, die sich in ihrem Leben von Gott abgewendet haben.

Der Gedanke, dass es eine Gerechtigkeit geben könnte, die ausgleicht, was jetzt ungerecht und unausgeglichen ist, scheint manches ertragbarer zu machen und mag auch uns heute helfen, dem zu begegnen, was jetzt schwierig ist. Gottes Gerechtigkeit aber rechnet nicht. Sie repariert. Sie macht heil, was unheil, zerbrochen oder ungerecht war. Als liebende Gerechtigkeit versöhnt sie barmherzig selbst das, was uns jetzt unversöhnlich erscheint. Gott wird Gerechtigkeit schaffen, auch wenn sie im irdischen Leben verwehrt blieb. Im Vertrauen auf den lebendigen und Leben schaffenden Gott hoffen wir darauf, dass er niemanden dem Tod überlässt, sondern allen, die ihn suchen, sein ewiges Leben schenkt.

*Nadia Miriam Keller, Theologin,
ursprünglich Pflegefachfrau,
arbeitet in der Pfarrei St. Odilia, Arlesheim*

Aus der Region – für die Region

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn

Jungwacht Blauring tagt gleich zwei Mal im Kantonsratssaal

Jungwacht Blauring Kt. Solothurn

Einmal jährlich finden sich die Delegierten der 26 Scharen (Ortsgruppen) der Jungwacht Blauring Kanton Solothurn zur Kantonskonferenz zusammen. Die diesjährige Ausgabe fand am Samstag 20. Oktober in Solothurn statt. Nur gerade eine Woche später trafen sich Delegierte aus der ganzen Schweiz am selben Ort zur Bundesversammlung von Jungwacht Blauring Schweiz.

Frischer Wind im Kantonalverband

Die elfköpfige Kantonsleitung durfte rund 70 Delegierte aus dem ganzen Kanton Solothurn im Kantonsratssaal in Solothurn begrüßen. Die üblichen Geschäfte, wie Kassawesen oder Jahresrückblick, gingen ohne Einwände über die Bühne. Auf die diesjährige Versammlung hatte der Kantonalverband drei Demissionen in der Kantonsleitung hinzunehmen. Mit viel Applaus wurden Matthias Brun (Olten, Animation), Carmen Elmiger (Olten, Ausbildung) und Romy Joller (Balsthal, Finanzen) verabschiedet. Zur Freude aller Anwesenden stellten sich für die vakanten Stellen drei neue Verbandsmitglieder zur Wahl. Einstimmig wurden Michael Zbinden (Derendingen, Animation), Laura Del Favero (Olten, Ausbildung) und Julia Knuchel (Derendingen, Finanzen) in die Kantonsleitung gewählt.

Nach dem Rückblick auf das abgeschlossene Geschäftsjahr, folgte ein erfreulicher Ausblick auf das Lieder- und Kulturfest der Jungwacht Blauring Schweiz, welches im nächsten Jahr in Gunzgen stattfinden wird. Bereits zum zweiten Mal, nach Balsthal 1980, ist der Kanton Solothurn Gastgeber dieses Grossanlasses.

Ausblick in die ferne Zukunft

Nach dem geschäftlichen Teil der Versammlung im Kantonsratssaal lud die Kantonsleitung zu einer Austauschplattform im Pfarrhaus St. Ursen ein. An verschiedenen Ständen konnte man sich Informationen zu aktuellen Themen der Jubla einholen. Nach dem Nachtessen wurde ein Blick in die Zukunft geworfen. Im Jahr 2022 steht der nächste Kantonale Grossanlass «Paradisos» an. Mit der Planung des nur alle 11 Jahre stattfindenden Kinderfest, soll bereits im nächsten Jahr begonnen werden. Um eine breite Abstützung der Scharen zu gewinnen, wurden verschiedene Durchführungsdaten und -formen diskutiert. Nach einem ersten Stimmungsbild soll so zu Beginn des nächsten Jahres der Rahmen des Anlasses festgelegt werden. Während des ganzen Tages mischten sich die junggebliebenen Gäste Theres Mathys (Synodalrat) und Valentin Beck (Bundesleitung Jungwacht Blauring) ebenfalls unter die Delegierten. Bunt durchmischt und voller Lebensfreude liess man den Abend abschliessend in der Kulturgarage ausklingen.

Jungwacht Blauring Schweiz trifft sich ebenfalls in Solothurn

Nur gerade ein Wochenende später, am 27.–28. Oktober, war erneut das Jubla-Logo in Solothurn zu sehen. Nach dem der kantonale Verband in die Zukunft blickte, traf sich an diesem Wochenende mit Jungwacht Blauring Schweiz auch der nationale Verband im Herzen des Kantons zum Austausch. Über 150 Delegierte aus der ganzen Schweiz stimmten über die zukünftige Förderung des Angebots «Jublinis» – 5 bis 7-jährige

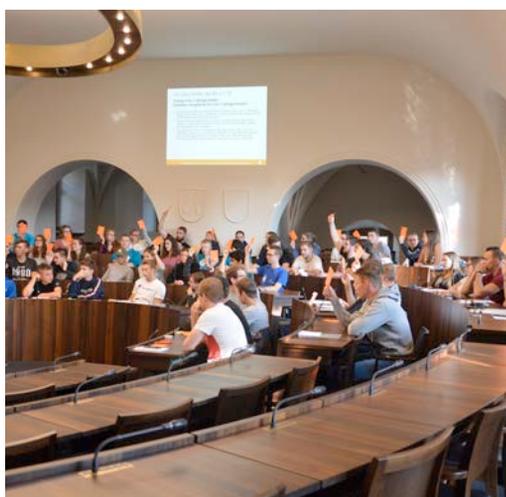
Kinder in Jungwacht Blauring – und Weiteres ab. Erstmals fand in diesem Rahmen auch ein Netzwerktreffen statt. Nationale Partnerorganisationen wie die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), die Schweizerische Bischofskonferenz (SBK) und die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) waren dabei. Im Mittelpunkt standen zudem vier neuerarbeitete Ausbildungsbroschüren, die Begleitpersonen in ihrem Jubla-Engagement unterstützen. Mit dem SRF waren ebenfalls nationale Medien an der Zukunft des Jugendverbands interessiert und besuchten die Versammlung für eine Berichterstattung.

Thomas Bucher, Jubla Kanton Solothurn



Medieninteresse

Die Zukunft des Nationalen Verbands interessiert – das SRF beim Besuch der Bundesversammlung in Solothurn



Kantonsratssaal

Unter dem Motto «Mitbestimmen» fand der geschäftliche Teil beider Konferenzen im Kantonsratssaal in Solothurn statt



Gruppenfoto

Die rund 70 Teilnehmenden der Kantonskonferenz hatten sichtlich Spass

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfer
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Vom Reichtum des Teilens

Der Spätherbst lässt jährlich zwei Lichtgestalten aufstrahlen, die sich durch ihr beherztes Teilen auszeichnen: ein Mann, der am 11., und eine Frau, die am 19. November gefeiert wird. Beide wagten sich, gut gestellt, in die soziale Schattenwelt. Martin von Tours zerschnitt seinen Soldatenmantel vor Amiens' Stadttor für einen frierenden Bettler. «Zerstörung von Armeematerial» trug ihm dafür Knast ein! Elisabeth von Thüringen leerte als Landgräfin die Speicher der Burgen in einer Hungersnot für die Bauernfamilien und teilte schliesslich Zeit, Liebe und Dasein mit den Ärmsten. Ihr schwesterliches Leben im Marburger Hospital liess sie in den Augen der Fürsten verrückt erscheinen. Nicht berufliche Erfolge machten die beiden Heiligen glücklich, sondern die Kunst des Teilens als Antwort auf menschliche Not: Martin übte sie als Mönch und Volksbischof, Elisabeth als Familienfrau, Landgräfin und «Schwester in der Welt».

In den ersten Monaten meines Bruderlebens übte ich mich selber in die Kunst des Teilens ein. Meine Lehrzeit begann 1985 im Kapuzinerkloster Solothurn, das dem Staat gehört. Als Gäste und nicht als Besitzer im

Kloster lebend, teilten wir Brüder Tisch und Räume mit vielen Gästen. Täglich brachten wir Essen in die Suppenstube und setzten uns mit Bedürftigen und Süchtigen der Stadt zu Tisch. Aber auch Stadtpfarrer, Bischöfe und Regierungsräte kamen gerne ins Kloster.

«Franz von Assisi lehrt uns nicht, möglichst wenig zu haben, sondern möglichst viel zu teilen». Die pointierte Erkenntnis unseres Lehrmeisters bedeutete in der Alltagspraxis: 1. ein waches Einkaufsverhalten. Was wir nicht für uns selber ausgeben, können wir weitergeben an Menschen, die auf materielle Solidarität angewiesen sind. 2. Güter gemeinsam geniessen. Was wir zur Verfügung haben, ist uns gemeinsam gegeben: seien es Geldmittel, Räume, Garten, Autos, Kulturgüter und Naturalien, seien es Zeit, Erfahrungsschatz, ein Ort mit Geschichte und Zukunftsträume. 3. Auch das ideelle Teilen beschenkt, und zwar alle Beteiligten: Geteilt verdoppelt sich Freude und halbieren sich Sorgen.

Selig, wer teilt – Leben, Zeit und Mittel, Räume, Erfahrungen und Hoffnungen: ihm und ihr wächst Lebensfülle zu!

Br. Niklaus Kuster

Bildlegende

Food-Save-Bankett 2018. © Remo Fröhlicher

Nun komm der Heiden Heiland

Das Adventskonzert der Reihe BachKonzerteOlten verspricht erneut ein besonders Hörerlebnis zu werden. ...mehr auf Seite 7

Kirchgemeindeversammlung Trimbach-Wisen

Die Stimmberechtigten befinden über das Budget 2019. ... mehr auf Seite 9

Begegnung mit Sumaya Farhat-Naser

Lesung und Gespräch mit der palästinensischen Autorin im Christkatholischen Kirchgemeindehaus. ... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. November

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Andreas Brun
Jahrzeit für
Conrad Schenker- Amstutz
Bertha und Walter Marti-Gisi
Stephan Marti
Verena Blatter-Köpfli
Bernadette Ulrich
Marie Imfeld-Imhof
Paula Ulrich-Imhof
Stephan Martin Studer
Marguérite Studer
Anna und Albert Liechti-Ingold

Sonntag, 18. November

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Kantor
11.00 Santa Messa in italiano
17.00 Bachkonzert

Dienstag, 20. November

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. November

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

33. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. November

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Andreas Brun
17.00 Messe in indischer Sprache

Dienstag, 20. November

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 21. November

09.00 Eucharistiefeier
Elisabethen-Gottesdienst
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee und Rosenbrötli
im Pfarrsaal

Freitag, 23. November

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Gaetano Pensabene
Edgar Hufschmid
Gertrud Bruegger
Paula und Paul Saladin-Grob

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Walter u. Flora Christ-Kernen

Sonntag, 18. November

11.00 kein Gottesdienst
17.00 Thomasmesse,
in der ref. Johanneskirche

Montag, 19. November

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mittwoch, 21. November

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

33. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 18. November

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Montag, 19. November

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. November

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. November

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten

11.00 Stille Anbetung

11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit

18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. November

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 24. November

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00

Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

17. / 18. November und 21. November
Elisabethenwerk - Vernetzte Solidarität
seit 1958

Die Kollekte für das Elisabethenwerk
des Schweizerischen Katholischen Frauen-
bundes begünstigt Frauenprojekte in
Indien, Uganda und Bolivien. Das Eli-
sabethenwerk unterstützt Gruppen von
Frauen in Armut und begleitet die Frau-
en auf dem Weg in ein selbstbestimmtes
Leben in Würde. Das Elisabethenwerk
feiert 2018 Jubiläum. Es wurde vor ge-
nau 60 Jahren ins Leben gerufen und
konnte seither zahlreiche Projekte in
Afrika, Asien und Lateinamerika reali-
sieren: von Frauen - für Frauen.

Herzlichen Dank für Ihre solidarische
Verbundenheit und für Ihre Spende.

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Christkönigssonntag Sonntag, 25. November

10.00 Eucharistiefeier zum
Kirchenpatrozinium
Crispin Rohrer
Kirchenchor

Kirche St. Josef

Wisen

33. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. November

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Dreissigster für
Edwin Andrig-Nussbaumer

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. November

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrweckraum Kantonsspital
Hans Alberto Nikol

Dienstag, 20. November

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 21. November

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 22. November

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 23. November

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Sonntag, 18. November
17.00 Uhr
Kirche St. Martin Olten

Nun komm, der Heiden Heiland **Adventskonzert**

Orgelchoräle aus der Adventszeit
Kantate «Bereitet die Wege, bereitet die Bahn!» BWV 132
Kantate «Nun komm, der Heiden Heiland» BWV 61

An den Organen Christoph Mauerhofer, Hansruedi von Arx
Ensemble der Bach Konzerte Olten / La Pedrina
Francesco Saverio Pedrini
künstlerischer Leiter Bach Konzerte Olten

Türkollekte Dauer rund 70 Minuten



St. Nikolausgruppe Olten

Samstag, 17. November, 15.00 Uhr

Bibliotheksaal St. Martin Olten

Hanspeter Rust, langjähriger Samichlaus, hält den reichbebilderten Vortrag «Wer war der hl. Bischof Nikolaus von Myra und wie kam seine Verehrung in die Schweiz?». Dieser steht allen Interessierten offen. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 20. November, 14.30 Uhr, Pfarreiheim

Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Elisabethengottesdienst in St. Marien

Mittwoch, 21. November, 9.00 Uhr

Dem Fest der Elisabeth von Thüringen (+1231) widmet die Frauengemeinschaft St. Marien diesen Gottesdienst. Sie fasziniert als ungewöhnliche und mutige Frauengestalt ihrer Zeit. Im Zeichen ihres Vermächtnisses engagiert sich das Elisabethenwerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbunden SKF, dem die Kollekte zufließen wird.

Nachtkerze - Die Wortfeier für Sinn und Seele

Freitag, 30. November 19.00 Uhr

Klosterkirche Olten

Mit der Reihe der «Nachtkerze» gestalten Frauen aus dem Pastoralraum Wortfeiern in einer Sprache, die das Göttliche auf vielfältige Weise benennen will.

Verabschiedung von Andreas Brun

Sonntag, 25. November, 12.00 Uhr

Pfarrsaal St. Marien Olten

Alle Mitglieder des Pastoralraums Olten sind eingeladen, sich bei einem Apéro rüch von Pastoralraumleiter Andreas Brun persönlich zu verabschieden. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen.

*Die Kirchgemeinden Hauenstein-Ifenthal
Trimbach-Wisen, Olten/Starrkirch-Wil*

Kirchenpatrozinium St. Katharina Ifenthal

Christkönigssonntag, 25. November, 10.00 Uhr

Der Kirchenchor wird den Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium musikalisch mitgestalten. Die Hl. Katharina von Alexandrien, deren Gedenktag der 25. November ist, hat ihr Blutzeugnis für Christus den König abgelegt. Als Kirche der Zukunft wollen wir einander im Glauben gegenseitig stützen und ermutigen. Anschliessend an den Gottesdienst wird im Pfarreiheim ein Apéro offeriert.

Adventskranzbinden

Samstag, 1. Dezember, 13.30 bis 16.00 Uhr

im Grotto unterhalb der Kirche St. Marien Olten

Mitbringen: Strohkranz, 4 Kerzen, Gartenschere. Kosten: Fr. 8.-- für Tannenzweige, Draht etc.. Dieser Nachmittag ist eine schöne Gelegenheit, sich auf den Advent einzustimmen.

Wer nicht selber einen Kranz binden möchte, kann bei den Ministranten von St. Marien einen bestellen.

Die Minis binden Adventskränze und Gestecke und verkaufen diese am Samstag, 1. Dezember zwischen 13.30 und 16.00 Uhr im Grotto der Kirche St. Marien und am Sonntag, 2. Dezember nach dem Gottesdienst in der Kirche. Bestellungen werden gerne telefonisch entgegengenommen 062 287 23 11 oder per Mail an sekretariat@katholten.ch.

Gerne werden schöne Efeu-, Buchs- und andere Koniferenzweige entgegen genommen, die dann mit den Tannzweigen zusammengebunden werden können.

St. Nikolausaktion der KAB in Trimbach

5./6. Dezember besuchen die Samikläuse wieder Familien mit Kindern und ältere Leute. Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der St. Mauritiuskirche oder können bei Alois Hasler, Brüelmattstrasse 17 (062 293 18 24) bezogen werden.

Alle Familien, die der Samiklaus letztes Jahr besuchte, erhalten ein Anmeldeformular zugestellt.

Samichlausaktion der St. Nikolaus-Gruppe Olten

Samstag, 2. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche St. Marien
Zum 20. Mal findet dieses Jahr in Olten die feierliche Begrüssung des St. Nikolaus statt.

Der Samichlaus wird um 16.30 Uhr vor der Kirche St. Marien von vielen kleinen und grossen Menschen mit feierlichem Glockengeläute empfangen (bitte Glöckchen und Glocken mitbringen!). Bischof Samichlaus wird eine kurze Ansprache halten, es folgt eine Bilder-geschichte. Anschliessend Umzug durch die Stadt zur Kirche St. Martin.

Der Samichlaus besucht am 5., 6. und 7. Dezember die Familien. Für weitere Informationen:

www.nikolausolten.ch oder Sekretariat Katholische Kirche Olten 062 287 23 11

Agenda

Samstag, 17. November

15.00 Vortrag über den Heiligen Nikolaus
Bibliotheksaal St. Martin Olten

Sonntag, 18. November

17.00 BACH KONZERTE OLTEN
Kirche St. Martin Olten

Montag, 19. November

09.00 Computerworkshop für Einsteiger
Familienzentrum, Mühleweg 11, Trimbach
14.15 Silberdistelnachmittag
mit der Sissacher Theaterbühne
ref. Johanneskirche

Dienstag, 20. November

12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien Olten
14.30 Silberdistel-Nachmittag
Pfarreiheim St. Martin Olten
19.30 Meditatives Tanzen
Pfarreizentrum St. Marien Olten
20.00 Kirchgemeindeversammlung
Josefsaal bei der Kirche St. Martin Olten

Mittwoch, 21. November

10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien
14.30 Jubilarinnenfeier der SVKT
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Donnerstag, 22. November

09.00 Sprachcafé im Familienzentrum FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach
19.30 Einteilungssitzung LeKom-Gruppe St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Samstag, 24. November

18.30 Spieleabend
Mauritiusstube Trimbach

Dienstag, 27. November

16.30 Gemeinschaftsraum und Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Solothurnerstrasse 26
17.30 1. Probe Aktion Sternsingen
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 28. November

10.00 Mittwochscaffee, Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping

Donnerstag, 29. November

09.45 Donschtigskafi, Josefsaal St. Martin Olten
19.00 Adventsbetrachtung St. Martinsbruderschaft
Kirche St. Martin Olten

weitere Infos auf www.katholten.ch

Verstorben sind

Dora Fischer-von Arx am 02.11., St. Marien
Beat Annaheim am 04.11., St. Martin
Anna Hug-Kaufmann am 05.11., St. Mauritius
Hans Bitterli-Nussbaumer am 07.11., St. Katharina
Michael Durrer am 08.11., St. Mauritius
Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.





Aktion Sternsingen 2019

Mädchen und Buben ab der 3. Klasse können mit den Sternsängern für Kinder mit Behinderung einstehen.

Proben im Pfarrsaal St. Marien

Engelbergstrasse 25, Olten

Dienstag 27. November 17.30-19.00

Dienstag 11. Dezember 17.30-19.00

Samstag 5. Januar 2019 10.30-12.00

Altersheimbesuche

Samstag 5. Januar 2019 14.00-17.00

Hausbesuche

Sonntag 6. Januar 2019 13.00-18.00

Gottesdienst in der Kirche St. Marien Olten

Sonntag 6. Januar 2019 11.00

Anmeldung bis 19. November einsenden an:

Sekretariat Katholische Kirche Olten

Engelbergstr. 25, Olten | sekretariat@katholten.ch

Balkan der Kontraste – mit dem Velo erfahren

Freitag, 23. November, 19.30 Uhr

Josefsaal St. Martin Olten



Für seine vierzehnte Europa-Veloreise nahm Remo Fröhlicher 2017 die Strecke in Teilen des Balkans unter die Räder. Ziel war es, die Kontraste und die kulturelle Vielfalt unterschiedlicher Regionen zu erleben. Ob das geheimnisvolle, facettenreiche Albanien, das für viele immer noch unbekannt ist, landschaftlich faszinierend wie auch die Kotorbucht in Montenegro, dann eine andere Balkanwelt mit dem venezianischen Einfluss in Istrien, die weltberühmte Postojna-Grotte oder die quirlige Stadt Ljubljana. Alles tolle Eindrücke, die Fröhlicher mit nach Hause nehmen konnte. Diese Impressionen verarbeitete er erneut zu einer Multimediale-Show und zeigt damit die Schönheit europäischer Kultur- und Landschaftsbilder. Seine mit passender Musik untermalte Show und der Live-Kommentar nehmen alle Interessierten virtuell auf eine lebendige Radreise mit.

Der Vortrag wird von der Museumsgesellschaft organisiert. Freier Eintritt, offerierter Apéro in der Pause.



Ende Oktober setzte eine Gruppe aus dem Pastoralraum die viertägige Reise auf dem **Schweizer Jakobsweg von Einsiedeln bis Kaiserstuhl** fort.

Der sonnige und warme Herbst neigte sich dem Ende zu, und der Bruderklausenweg von Stans bis in den Ranft pilgerte unsere Gruppe bei nasskaltem Wetter. Durch die täglichen Impulse, Lieder und Schweigen erlebten alle auch eine Reise zu sich selbst. Natürlich kam auch das Gesellige nicht zu kurz.

Ein herzlicher Dank geht an Andreas Brun und Maria und Markus von Däniken für die Begleitung und Organisation der Pilgerwanderung.

Regula Zimmermann



LICHTPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Das Gute

Das Gute neigt immer dazu, sich mitzuteilen. Jede echte Erfahrung von Wahrheit und Schönheit sucht von sich aus, sich zu verbreiten, und jeder Mensch, der eine tiefe Befreiung erfährt, erwirbt eine größere Sensibilität für die Bedürfnisse der anderen.

Wenn man das Gute mitteilt, fasst es Fuss und entwickelt sich.

Papst Franziskus in *Evangelii Gaudium*

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Trimbach-Wisen

Mittwoch, 28. November 2018, 19.30 Uhr,
Pfarreisaal Kirchfeldstrasse 42, Trimbach

Traktanden

1. Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll vom 27. Juni 2018
3. Budget 2019
 - a) Budget PR Olten
 - b) Budget Trimbach-Wisen
4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2019
5. Pastoralraum Olten: Information
6. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung sowie die Unterlagen zum Budget 2019 können ab Dienstag, 20. November 2018 auf dem Pfarreisekretariat, Kirchfeldstrasse 42, innerhalb der Öffnungszeiten, bezogen werden. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat Trimbach-Wisen

Ordentliche Budgetgemeindeversammlung der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil

Dienstag, 20. November 2018, 20.00 Uhr

Josefsaal St. Martin Olten
Türöffnung 19.30 Uhr

OFFENE KIRCHE REGION OLTEN

Lesung und Gespräch mit Sumaya Farhat-Naser

Sonntag, 18. November, 13.30 Uhr

Christkatholisches Kirchgemeindehaus, Kirchgasse 15, Olten

Die palästinensische Christin wird aus ihrem Buch «Ein Leben für den Frieden» vorlesen und von der aktuellen Situation in Palästina berichten. Sie lässt die Besucherinnen und Besucher teilhaben an ihrem Erleben und an ihrer Hoffnung inmitten von Krieg und Gewalt.

Beim anschliessenden Zusammensein kann man mit dem besonderen Gast ins Gespräch kommen und einen Apéro geniessen.

Kollekte zugunsten der Friedensarbeit von Sumaya Farhat-Naser.

Schmunzelecke

Beim Arzt

«Können Sie nicht für ein paar Minuten den Mund halten und still sein!?» fährt der aufgebrauchte Arzt die Patientin an.

«Warum sollte ich,» zischt sie schnip-pisch, «bin ich nun in der Sprechstunde oder nicht ...?»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiter
Leitender Priester
Pastoralassistentin
Sozialdienst
Religionsunterricht
Jugendarbeit
Kirchenmusik

079 922 72 73

Andreas Brun, 062 287 23 15
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Antonia Hasler, 062 287 23 18
Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan
Ringstrasse 38
Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Sakristan
Engelbergstrasse 25
Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Sakristanin
Baslerstrasse 124
Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan
Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin
Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten
062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident
Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin
Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin
Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident
John Steggerda, 062 293 17 26

Filmvorführung «Die weisse Arche»

Sonntag, 2. Dezember, 10.30 Uhr, Kino Lichtspiele
Edwin Beeler begleitet in seinem Film verschiedene Persönlichkeiten und erkundet, wie sie mit der Unabwendbarkeit von Sterben und Tod in einer aufs Materielle ausgerichteten Welt umgehen. Im Anschluss an den Film Suppenessen und Austausch im Refektorium des Kapuzinerklosters. Das Team des Kino's Lichtspiele und die Brüder Kapuziner freuen sich auf Menschen, die sich von diesem besinnlichen Stundenhalt zu Beginn der Adventszeit berühren lassen.

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19.11.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 22.11.: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 prove di canto a St. Martin Olten.

Venerdì 23.11.: ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missão católica de língua portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 18.11.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Liturgie

Samstag, 17. November

17.00 Gottesdienst (Winterzeit)

Jahrzeit für: Rosa Husi,
Albert und Agnes Burger-Huber,
Adolf und Ida Frey-Borer,
Maria und Alois Müller-Schnalzer

Kollekte für: Diözesanes Kirchenopfer für gesamt-schweizerische Verpflichtungen des Bischofs

Sonntag, 18. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 19. November

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 21. November

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. November

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 23. November

19.00 Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Gallusvereinsmitglieder. (in diesem Jahr ganz besonders für Otto Böhler-Tavernaro) anschließend Herbstbott/Gallusverein im Pfarreiheim

Samstag, 24. November

17.00 Einschreibegottesdienst der Firmlinge 2019, alle sind herzlich eingeladen.

Anschließend Infoabend im Pfarreiheim, für Eltern und Firmlinge.

Jahrzeit für: Albert Jäggi,
Hans-Ernst Ellenberger,
Vreni Jäggi-Ellenberger,
Frieda Ellenberger-Meier,
Max Ellenberger-Plüss,
Olga und Gallus Baumgartner-Jäggi,
Geneveva Ackermann-Kamber

Sonntag, 25. November – Christkönigssonntag

10.00 Eucharistiefeier für die Hochzeitsjubilare

Degustation, der durch Frau Kohler zubereiteten Speisen. Aus der Vereinskasse werden zusätzlich Fr. 5.00 an die Kosten pro Teilnehmerin übernommen.

Def. Anmeldung: bis Donnerstag, 15. November 2018 bei Ruth Frankiny, per Tel. 062 212 51 87 oder Email: r.frankiny@bluewin.ch

Wer sich gerne als FahrerIn zur Verfügung stellen würde, soll dies bitte bei der Anmeldung mitteilen. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen!



Römisch-katholische Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Einladung zur Budgetgemeindeversammlung

Dienstag 27. November 2018, 20.00 Uhr, im Pfarreisaal (Obergeschoss)

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Rechnungsgemeindeversammlung vom 26.06.2018
3. Budget 2019
 - 3.1 Voranschlag 2019 (Detailberatung)
 - 3.2 Teuerungszulage 2019 (Antrag vom KGR: 1.0%)
 - 3.3 Festsetzung des Steuerfusses 2019
4. Allgemeine Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu dieser Budgetgemeindeversammlung laden wir alle Pfarreimitglieder freundlich ein. Wir freuen uns, eine grosse Teilnehmerzahl begrüßen zu können.

Der Kirchgemeinderat

Das Budget 2019 sowie das Protokoll der letzten Rechnungsgemeindeversammlung können im Sekretariat der Kirchgemeinde nach Voranmeldung im Detail eingesehen werden.

Tel. 062 212 62 26 oder E-Mail: susanne.tollardo@gmail.com

Adventskonzert

der ORFF-Gruppen und Kinderchor der Musikschule Wangen bei Olten unter der Leitung von Walter Grob und Christina Lerch in der katholischen Kirche Wangen.

Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr

Herzlich willkommen – Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gönnerverein Orff-Gruppen
Wangen bei Olten

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Seitenwechsel im Pfarrblatt

Die Kirchgemeinden von Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen und Gunzgen sind mit dem Wunsch an «Kirche heute» getreten, die Seiteneinteilung im Pfarrblatt zu ändern.

Dies aus dem Grund, da sie ab 01. Dezember 2018 denselben Gemeindeleiter haben werden und ihre Informationen auf einer Doppelseite besser les- und einsehbar sind.

Der Kirchgemeinderat von Wangen hat am 18. September 2018 diesem Anliegen zugestimmt.

Für die Pfarrei Wangen bedeutet dies nun also, dass unsere Informationen künftig, (ab Pfarrblatt-Ausgabe Nr. 49) auf Seite 12 erscheinen werden, anstelle der bisherigen Seite 10.

Wir bitten alle Leser um gebührende Kenntnisnahme!

Hl. Cäcilia

Gedenktag: 22. November



Cäcilia von Rom (* um 200 n. Chr. in Rom; † um 230) ist eine christliche Heilige, Märtyrin der frühen Kirche. Sie ist die Patronin der Kirchenmusik. Ihre Attribute sind die Orgel oder die Geige, das Schwert (als Attribut des Martyriums) und die Rose.

Legende

Der Überlieferung nach versprach sich die Jungfrau Cäcilia dem Herrn. Cäcilia bekehrte ihren Mann Valerianus und dessen Bruder zum Christentum. Wegen ihres Glaubens beteiligten sich diese an der verbotenen Bestattung hingerichteter Christen und wurden daraufhin selbst ins Gefängnis geworfen und hingerichtet.

Ihr Gedenktag in der katholischen, evangelischen, anglikanischen und orthodoxen Kirche ist der 22. November.

Pfarreiarbeit



Frauengemeinschaft St. Gallus Wangen bei Olten

Herbschtzyt - Oepfelzyt Kochdemo



vom **Donnerstag, 22. November 2018** bei Therese Kohler in Balsthal

Besammlung & Abfahrt: 18.45 Uhr beim Parkplatz in der Ey, oberhalb der Kirche (wir fahren mit Privatautos)

Beginn Kochdemo: 19:30 Uhr / Dauer ca. 2 ½ h

Kosten: Fr. 20.00 / beinhalten: Rezepte, Tipps und



Advents-Familiengottesdienst

Samstag, 1. Dezember 2018, 17.00 Uhr in der katholischen Kirche

Wir freuen uns auf eine besinnliche Feier, bei der hoffentlich ganz viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitfeiern.

Die Erstkommunionkinder gestalten zusammen mit dem Kinderliturgie-Team die Feier mit.

Im Anschluss beleuchten wir das 1. Adventsfenster im Pfarreiheim, welches von der Gruppe Generationen-Kaffee und einigen Stickerinnen gestaltet wird. Die Ministranten schenken Ihnen Glühwein und Punsch aus und es gibt feine Lebkuchen vom Kinderliturgie-Team.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Kinderliturgie-Team, die Ministrantengruppe, das Generationen-Kaffee & die Stickerinnen

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius | St. Laurentius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: Kaplan Konrad Mair, Tel. 079 836 73 56
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Freitag, 16. November

18.30 Andacht mit den Frauen der Frauengemeinschaft, anschliessend Generalversammlung im Pfarreizentrum

Kollekte: Diözesane gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs

33. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. November

17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Erste Jahrzeit für Alfred Fuchs, Liseli Huber-Borner
Jahrzeit für Walter Spörri, Marie Margarita Christ-Bättig, Albert Kreienbühl-Borner, Aline und Adolf Borner-Flück, Lina und Xaver Flück-Altermatt, Georgina und Joseph Kainersdorfer-Primus

Sonntag, 18. November

11.00 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair, in Rickenbach

Dienstag, 20. November

18.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. November

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
Pfr. Eugen Stierli

Donnerstag, 22. November

09.00 Rosenkranzgebet anschliessend
Eucharistiefeier

Christkönig

Samstag, 24. November

17.30 Eucharistiefeier Kaplan Konrad Mair
Erste Jahrzeit für Frau Elsa Grimm-Müller, René und Magdalena Hayoz-Meier
Jahrzeit für Lucie Hayoz-Kamber, Imre Csillag-Uhl, Lea und Otto Keller-Müller

Sonntag, 25. November

09.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim

Seitenwechsel Pfarrblatt

Die Pfarreien Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Bonningen und Gunzgen treten ab dem 1. Dezember 2018 als Seelsorgeverband Untergäu auf. Aus diesem Grund wird sich die Seiteneinteilung im Pfarrblatt «Kirche heute» ändern:

Der Seelsorgeverband Untergäu wird auf einer Doppelseite auf **Seite 10 und 11** erscheinen. Seite 12 wird die Pfarrei Wangen bei Olten belegen.

Das neue Layout tritt mit der **Ausgabe Nr. 49**, mit Erscheinungsdatum vom 29. November 2018 in Kraft.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde)

Mittwoch, 28. November 2018, 20.00 Uhr,
im Pfarreizentrum

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018
3. Voranschlag 2019
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Festsetzung Steuerfuss 2019
4. Genehmigung Vereinbarungsvertrag Seelsorgeverband Untergäu, mit den Kirchgemeinden Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Bonningen, Gunzgen
5. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2018, sowie der Voranschlag 2019 liegen im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Zur Versammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde eingeladen.

Anschliessend an die Versammlung wird ein Apéro serviert.

Der Kirchgemeinderat



sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am:
Mittwoch, 21. November, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Anmeldung bis Montag, 19. November, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Ökumenischer Seniorennachmittag Hägendorf/Rickenbach



Bei herrlichem Spätherbstwetter am **Donnerstag, 25. Oktober**, tröpfelten bereits **ab 11.00 Uhr** die ersten Gäste ein. Die reformierte und die katholische Kirche von Hägendorf und Rickenbach lud, wie jedes Jahr, ihre Senioren zum Mittagessen und einem unterhaltenden Nachmittag ein. Wieder hatte Helen Meier eine fantastische Tischdekoration erdacht, die tuppig genau zu diesem Nachmittag passte. Kleine Apfelfraueli mit Nussköpfchen und farbigen Kopftüchli bevölkerten den Tisch, dazu brannten in verschiedenen grossen Einmachgläsern rote Teelichter. Maria Fürst, Leiterin des Vorbereitungsteams, begrüßte alle Gäste mit einem besinnlichen Gedicht. Einen speziellen Gruss richtete sie an Kaplan Konrad



Mair und Pfarrer Matthias Baumann, sowie den Kirchgemeindepräsidenten Hans Trachsel.

Das Tischgebet durch Kaplan Mair fiel sehr kurz aus, er hatte es von einem Pfadfinder gelernt und die haben ja bekanntlich immer grossen Hunger!

Paul Imhof und sein sehr gut eingespieltes Küchenteam unter der Leitung von Ursula von Arx, servierten eine feine Flädli-suppe, darauf folgte Schweinsnierenbraten, zweierlei Rüeblen und Spiralen.

Durch das Unterhaltungsprogramm führte Zauberer Pedrini, alias Peter Bützer. Mit viel Charme und noch mehr Wasser aus dem Ganges zauberte er gekonnt farbige Hasen, erriet gezogene Jass Karten, liess Rüeblen und Hände mit dem Fallbeil köpfen und versteckte den Ehering von Pfarrer Baumann in einer Chips Schachtel. Dies alles vor den Augen des stauenden Publikums.

Natürlich durfte auch dieses Jahr der Quiz um die älteste Teilnehmerin und den ältesten Teilnehmer nicht fehlen. Mit einem kleinen Präsent wurden Frau Greti Curti mit Jahrgang 1924 und bei den Männern, Ernst Wyss mit Jahrgang 1923 und Sales Hodel mit Jahrgang 1924, geehrt. Aus allen ausgefüllten Zetteln durfte dann die älteste Anwesende noch einen Trostpreis ziehen. Frau Edith Müller-Neeser war die Glückliche, die Kaffeegutscheine vom Seniorenzentrum Untergäu in Empfang nehmen durfte.

Vor dem zweiten Block stellte Maria Fürst das Organisationskomitee, die Küchenequipe und das Serviceteam vor und bedankte sich bei allen Beteiligten mit einem Blumenstraus für die geleistete freiwillige Arbeit.

Danach erschien Pedrini mit seiner Handorgel und in Begleitung von Raphaela Imboden mit dem Waschbrett und Susanna Hodel ebenfalls mit Handorgel. Schnell wurden noch zahlreiche Rhythmusinstrumente verteilt und bald schaukelte und schunkelte der ganze Saal zu Liedern wie, Fiesta Mexicana und es gibt kein Bier auf Hawaii. Die Mägen waren nun wieder bereit für Kaffee und eine Dessert-Trilogie aus einem Mini-Schoggi Mousse, Cremeschnitte und Royal Torte, ebenfalls in Miniformat.

Vor der obligaten Guetnachtgeschichte, bedankte sich Hans Trachsel beim Team für die tolle Arbeit und trug ein überaus lustiges Gedicht über die Gepflogenheiten von Pfarrer und Kirche vor. Susanna Hodel erzählte anschliessend aus der Geschichte des Spittelberghofes und was Elisabeth Pfluger Sagenhaftes über diesen Hof zu erzählen wusste. Die bekannte Volkskundlerin aus dem Gäu ist leider verstorben, wird aber in ihren Büchern und Geschichtensammlungen weiterleben. Danach verabschiedete Maria Fürst alle Gäste mit den besten Wünschen für Gesundheit und Glück auf ihren Heimweg.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter:
www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Zusätzlich kann man sich am Mittwochabend von 17 bis 19 Uhr ans Pfarramt Gunzgen wenden

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 17. November

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair

Sonntag, 18. November

33. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier in Kappel mit Bruder Peter Kraut
Anschliessend Barabarakaffi

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Dienstag, 20. November

09.00 Eucharistiefeier in Boningen mit Kaplan Konrad Mair
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. November

09.00 Elisabethengottesdienst in Kappel mit Kaplan Konrad Mair
Anschliessend Kaffee im Pfarreisaal
Alle sind herzlich eingeladen
Kollekte zu Gunsten des Elisabethenopfers

Donnerstag, 22. November

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Kaplan Konrad Mair
Jahrzeit für:
Cecile Reiff-Wyss
Annie von Arx-Tschuur
Therese und Robert von Arx-Lack
Viktoria Lack-Binkert
Johanna Brünisholz-Lack
Emma und Othmar Fürst-Fürst
Lucie von Arx

Die Jahrzeit von Emma und Othmar Fürst-Fürst läuft dieses Jahr aus.

Erstkommunion Kappel-Boningen

Am **Mittwoch, 21. November**, Blocknachmittag mit Singprobe **von 13.30 bis 16 Uhr** im Pfarreisaal Kappel.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 22. November**, 10. Jassrunde ab 14 Uhr im Pfarreihaus

Ministranten Kappel-Boningen

Die nächste Minirunde findet statt am **Freitag, 23. November, von 18.30 bis 20 Uhr** im Miniref Kappel.

Risottoessen

Am **Samstag, 17. November, ab 11.30 Uhr** im Pfarreisaal in Kappel, Risottoessen, organisiert vom Frauenverein Kappel-Boningen. Alle Mitglieder des Frauenvereins und die Einwohner von Kappel und Boningen sind herzlich eingeladen.

Der Reinerlös geht zu Gunsten der Senioren-Adventsfeier der Gemeinden Kappel und Boningen.

Elisabethengottesdienst

Am **Mittwoch, 21. November, um 9 Uhr** in der Kirche in Kappel. Anschliessend gibt es Kaffee und Zöpfli im Pfarreisaal. Es werden feine Elisabethenbrötli verkauft, der Erlös geht zu Gunsten des Elisabethenwerks vom SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund. Damit

unterstützen Sie kleine Projekte von Frauen in Uganda, Bolivien und Indien. Das 1958 gegründete Hilfswerk des SKF wird von der Solidarität mit den ärmsten Frauen in den Ländern des Südens getragen. Das Hilfswerk feiert dieses Jahr das 60jährige Jubiläum.

Kollekte «Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs»

Gemeinsam mit anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Institutionen und Seelsorgeaufgaben. Dazu gehören das Religionspädagogische Institut in Luzern, das Centre Interdiocésain de Formation Théologique in Fribourg, die Fachstellen für Jugendarbeit, Ministrantenpastoral und Kirchliche Berufe, der Verband Schweizerischer Kirchenmusik und die Präses der Katholischen Pfadfinder und der Jungwacht-Blauring.

Seitenwechsel Pfarrblatt

Die Pfarreien **Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen und Gunzgen** treten ab dem 1. Dezember 2018 als Seelsorgeverband Untergäu auf. Aus diesem Grund wird sich die Seiteneinteilung im Pfarrblatt «Kirche heute» ändern:
Der Seelsorgeverband Untergäu wird auf einer Doppelseite auf **Seite 10 und 11** erscheinen. Seite 12 wird die Pfarrei Wangen bei Olten belegen.
Das neue Layout tritt mit der **Ausgabe Nr. 49**, mit Erscheinungsdatum vom 29. November 2018 in Kraft.

Ministrantenreise

Am **Freitag, den 19. Oktober**, machten sich die Ministrantinnen und Ministranten aus Kappel-Boningen und Gunzgen früh, mit einem Reiseocar der Firma Wyss-Reisen, auf den Weg Richtung Europapark in Rust. Bei herrlichem Wetter machten sich die Minis in Gruppen auf, den Park zu erobern. Galt es doch vor allem, die spektakulärsten Bahnen zuerst in Angriff zu nehmen. Viel gab es zu erleben und zu erfahren.
Nach einem herrlichen Tag machten sich die Minis ein wenig erschöpft, aber sehr zufrieden, wieder auf die Heimfahrt. An dieser Stelle gilt es, allen Ministrantinnen und Ministranten ganz herzlich zu danken für den Dienst, den sie durch das ganze Jahr hindurch leisten.

Aurelio Tosato



Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Budgetgemeinde

Dienstag, 27. November 2018, 20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Protokoll der KGV vom 19. Juni 2018
3. Teuerungsausgleich 2019
4. Voranschlag 2019
 - a) Laufende Rechnung
 - b) Investitionsrechnung
 - c) Genehmigung des Voranschlages 2019
 - d) Festsetzung des Steuerfusses 2019
5. Zusammenarbeitsvereinbarung Seelsorgeverband Untergäu
6. Verabschiedungen
7. Informationen
8. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom **19. Juni 2018** ist auf www.kappel.ch (Kirchgemeinden) publiziert und wird vor der Versammlung aufgelegt. Das Budget 2019 liegt in beiden Kirchen ab 17. November 2018 auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 17.11.	So 18.11.	Di 20.11.	Mi 21.11.	Do 22.11.	Fr 23.11.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:30 WK			
Obergösgen		9:30 WK			9:00 WK	
Winznau		11:00 WK				
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		9:30 WK			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 WK		9:00 WKL

E = Eucharistiefeier

WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

WKL = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Laurenzenkapelle

Der nächste **Zukunftsapéro für Pfarrei- und Kirchenräte** findet am Donnerstag, den 29. November 2018 ab 19.00 Uhr in Obergösgen statt. Bitte bis 23. November beim Pastoralrausekretariat anmelden (Tel. 062 849 08 64, sekretariat@pr-goesgen.ch).



Die katholische Pfarrei St. Nikolaus in Erlinsbach SO sucht per 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers **einen neuen Organisten (m/w)**. Die Stellenbeschreibung finden Sie auf der Pastoralraum-Homepage.

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt:

Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen,
Tel. 062 849 05 64

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Religionspädagogin RPI:

Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat:

Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Pfarrverantwortung:

Bischofsvikariat St. Verena

bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 17. November

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

ELISABETHENSONNTAG, 18. November

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic und dem Vorstand der FMG
 Jahrzeit für Erhard Eng-Haefeli, Maria Giger-Hürzeler und Margaretha von Däniken
 Opfer: Flutopfer Verapoly

Dienstag, 20. November

08.00 Rosenkranz
 08.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Schwester Hildegard Schallenberg

Samstag, 24. November

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic, Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern

Sonntag, 25. November

17.00 Adventskonzert Männerchor Kappel



Am Mittwoch, den **21. November um 14.00 Uhr** findet die Sternstunde für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Das Thema: «Adventsbräuche»



«Jesus lädt uns ein, das Geheimnis des Glaubens zu entdecken»

Am **24. 11. 2018** treffen sich die Erstkommunionkinder mit ihren Familien zum ersten Vorbereitungstag für die Erstkommunion. Dieser beginnt um 15.00 Uhr und endet mit dem gemeinsamen Familiengottesdienst um 18.00 Uhr.

Gebetspate werden!

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, Gebetspate für unsere Erstkommunionkinder zu werden. «Ich bete für dich!» – das ist ein schöner Gedanke und es tut uns gut, wenn wir wissen, da gibt es einen Menschen, der an mich denkt und in sein Gebet mit einschliesst.

Die Kommunionkinder haben Gebetskarten mit ihrem Namen beschrieben. Wir laden Sie ein, auf diese Weise unsere Erstkommunionkinder zu begleiten. Die Karten werden am Ende des Gottesdienstes vom 24.11. verteilt und liegen anschliessend hinten in der Kirche (bei den Kerzen) aus.

Kirchenexpedition



Am 24. Oktober trafen wir uns mit den Kindern der 1. Klassen zur Kirchenexpedition. Mit den beiden Kirchenmäusen Nicki und Micki lernten wir beim gemeinsamen «Ich sehe was, was du nicht siehst» viele Bereiche in unserer Kirche kennen. Gespannt hörten die Erstklässer zu und beim Singen des Liedes «Gott liebt dich» konnten wir spüren, da ist jemand der uns hält und der uns liebt. Beim gemeinsamen Zvieri haben wir uns gestärkt. Dann schauten wir, wie viele Kinder es braucht, um

bis zur Decke zu gelangen, und liessen dazu einen Ballon steigen.

Den Kindern und Katechetinnen hat es viel Spass gemacht und Fragen wie: «Kann ich immer in die Kirche gehen?» und «Ist die Zeit schon vorbei, schade ... es war toll» bestätigen uns, dass wir auch im nächsten Jahr wieder auf Kirchenexpedition gehen.

Susi Froelicher, Gudrun Schröder



Bildquelle: Christkindlimärt Willisau

Weihnachtsmarkt Willisau

Die Frauen- und Müttergemeinschaft organisiert den beliebten Besuch eines Weihnachtsmarktes. Auf vielseitigen Wunsch führt uns der Ausflug wieder einmal ins historische Städtli Willisau.

Die festliche Musik auf den verschiedenen Plätzen sowie der herrliche Glanz der Lichter verzaubern Willisau in wohl eine der stimmungsvollsten Weihnachtsstädte und lädt die Besucher zum Bummeln, Staunen, Naschen und Kaufen ein. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnehmende, auch Nichtmitglieder und Männer sind wieder herzlich willkommen. Um den Ausflug durchführen zu können, benötigen wir mindestens 20 Teilnehmer/innen.

Wann Freitag, 7. Dezember 2018
 Treffpunkt Falkensteinplatz Niedergösgen
 Abfahrt 13.30 Uhr
 Rückfahrt ca. 20.30 Uhr
 Kosten Fr. 36.– (Fahrt inkl. Chauffeur)

Anmeldung bitte bis spätestens: Freitag, 30. November 2018 an Erika Fuchs, (Tel. 062 849 39 51 / Email: erika.fuchs@aaremail.ch).

Seniorenachmittag der Pfarrei

Der Vorstand der FMG freut sich, alle Angemeldeten zum diesjährigen Seniorenachmittag am Sonntag, 18. November begrüßen zu dürfen. Die «Krause Glucken» werden uns mit vielen bekannten Liedern und Showeinlagen einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag schenken. Die angemeldeten Senioren/innen treffen sich um 14 Uhr im Pfarreiheim.

Vorstand FMG

AGENDA

- **21. November 2018 um 20.00 Uhr**
Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal
- **24. November 2018**
Anmeldeschluss Krippenspiel

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 18. November - Elisabethensonntag

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard, mitgestaltet vom Frauenforum Obergösgen
Jahrzeit für Oswald und Elisa Hagmann-Schenker, Otto Straumann-Baumgartner, Annelies Fluri-Zemp
Kollekte: Elisabethenopfer
Anschließend verkauft das Frauenforum vor der Kirche selbstgebackene Herzen zugunsten des Elisabethenwerks und lädt herzlich zum Chilekaffi ins HSB ein.

Donnerstag, 22. November
09.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 23. November
09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 25. November

09.30 Eucharistiefeier
17.00 Konzert Musikgesellschaft, 5./6. Klasse und Kidsband der Musikschule



Wir gratulieren

Frau **Alice Niederer** am 20. November zum 91. Geburtstag.

Lesung «Brave Mädchen fragen nicht»

Das Team Bücherstube lädt herzlich ein zur Lesung aus dem Werk «Brave Mädchen fragen nicht» von Elisabeth Häubi-Adler am **Donnerstag, 15. November um 19.00 Uhr** im Haus der Begegnung, Kirchweg 2.

Ein Kinderschicksal im Dritten Reich von grosser Eindringlichkeit, Ehrlichkeit und Betroffenheit
Elisabeth Häubi-Adler, geboren 1934 in Wien, erlebte als Kind die Schrecken des Zweiten Weltkriegs hautnah mit. Nach Kriegsende kam sie durch das Schweizerische Rote Kreuz zu Pflegeeltern nach Bern. Elisabeth Häubi-Adler blieb in der Schweiz, absolvierte eine Ausbildung zur Krankenschwester und gründete eine Familie. Heute lebt sie in Lostorf, wo sie sehr erfolgreich ein Puppentheater führt.



Vortrag «So nah, so fremd, so gleich, so ander» Gemeinsames und Trennendes in Christentum und Islam

Der ökumenische Arbeitskreis Lostorf lädt ein zu einem Vortrag mit Amira Hafner-Al Jabaji am **Dienstag, 20. November um 19.30 Uhr** im Sigristenhaus, Kirchstr. 3, Lostorf.

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. November 2018, 20.00 Uhr
in der Unterkirche. Traktanden siehe Pfarrblatt Nr. 46 oder im Aushang der Kirche.

Elternabend Erstkommunion 2019

Der Elternabend findet statt am **Mittwoch, 21. November um 19.30 Uhr** im Haus der Begegnung, Kirchweg 2. Das Fest zur Erstkommunion feiern wir am Sonntag, 5. Mai 2019.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist geöffnet am **Samstag, 24. November von 14.00 bis 16.00 Uhr**. Es hat eine grosse Auswahl für alle Leseratten. Wir freuen uns auf einen Besuch.

Das Bücherstube-Team



Weihnachtsmarkt

Der 8. Weihnachtsmarkt im Haus der Begegnung findet statt am:
Mittwoch, 28. November, 14.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag, 29. November, 14.00 bis 21.00 Uhr
Freitag, 30. November, 14.00 bis 20.00 Uhr

Das Gourmet-Café ist am **Mittwoch und Donnerstag** jeweils bis **22.00 Uhr** geöffnet.

Die Aussteller und die Crew des Gourmet-Cafés freuen sich auf Ihren Besuch.

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 18. November – 33. Sonntag im Jahreskreis

Elisabethengottesdienst

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte für das Elisabethenwerk

Donnerstag, 22. November

08.30 Rosenkranz

09.00 in Obergösgen, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.
Zusätzliche Info: Der Bus fährt um 08.47 Uhr im Dorf Winznau Richtung Obergösgen ab.

VORANZEIGE

Sonntag, 25. November

Christkönigssonntag

09.30 Chile mit Chind im Pfarrsaal

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Edith Rey, Regionalverantwortliche des Bistums (vom Bischofsvikariat St. Verena in Biel, welches die Leitungsverantwortung des Pastoralraumes Gösigen hat)

Die Kollekte ist für Frauenprojekte in Indien, Uganda und Bolivien bestimmt. Das Elisabethenwerk unterstützt Gruppen von Frauen in Armut und begleitet die Frauen auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Das Elisabethenwerk feiert 2018 Jubiläum. Es wurde vor genau 60 Jahren ins Leben gerufen und konnte seither zahlreiche Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika realisieren: von Frauen für Frauen. Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher.

Frauentheater Winznau



Strick-Abend der FG

Donnerstag, 15. November, 19.00 Uhr, bei Judith Grob.
Für Fragen, Tel. 062 212 12 06.



Muki-Kafi

Freitag, 23. November, 08.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Für Fragen, Andrea Viehweg:
Tel. 079 395 58 39.



Sternsingen

Probe, Samstag, 24. November, 14.00 Uhr, im Pfarrsaal.



Kerzenziehen

Die Jubla & die Frauengemeinschaft Winznau laden am **Samstag, 17. November ab 10.30 bis 16.00 Uhr** zum Kerzenziehen beim Bauernhof von Felten, vis à vis vom Pfarrsaal Winznau, ein. Zwischendurch können Sie sich im Pfarrsaal in einer kleinen Festwirtschaft aufwärmen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.



VORANZEIGEN

Chile mit Chind, ökumenischer Gottesdienst für Kinder im Kindergartenalter bis 4. Klasse: **Sonntag, 25. November, 09.30 Uhr** im Pfarrsaal zum Thema «Nino, das Glühwürmchen».

→ Mittwoch, 5. Dezember, 06.30 Uhr,

Rorate-Gottesdienst.

→ Mittwoch, 19. Dezember, 06.30 Uhr,

Rorate-Gottesdienst mit Schulkinder.

→ Donnerstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr,

Versöhnungsfeier in Winznau.

Konzerte in unserer Kirche:

→ Sonntag, 9. Dezember, 17.00 Uhr, Adventskonzert von sing2gether, Gospel and more.

→ Sonntag, 16. Dezember, 16.30 Uhr, Adventskonzert der Musikgesellschaft Winznau und des Kirchenchors Winznau.



Elisabethengottesdienst

Am **Sonntag, 18. November, um 11.00 Uhr**, feiern wir zusammen mit Sr. Hildegard in der kath. Kirche Winznau den Elisabethengottesdienst.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdernstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kath-kirche-lostorf.ch
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 17. November

18.00 Wort- und Kommunionfeier mit Edith Rey
Jahrzeit für Viktor und Klara Annaheim-Brügger,
Ernst und Louise Agatha Annaheim-Gubler,
Ernst Peier-Annaheim,
Oskar und Sophie Dietschi-Konrad
Opfer für das Elisabethenwerk

VORANZEIGE:

Sonntag, 25. November

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Einschreibung der Firmlinge
Jahrzeit für Girolamo Rosario Longo-Peier,
Bruno Peier und Martha Meier-Maritz
Opfer für Don Bosco

Herzlich Willkommen Edith Rey

Seit August 2018 leitet Edith Rey, Regionalverantwortliche der Bistumsregion Verena übergangsweise unseren Pastoralraum. Ihr Büro hat sie zwar in Biel, aber sie kommt regelmässig zu Sitzungen in unseren Pastoralraum. Es ist ihr ein grosses Anliegen auch in den einzelnen Pfarreien «sichtbar» zu sein und mit den Gemeindemitgliedern ins Gespräch zu kommen. Sie feiert mit uns den Abendgottesdienst am Samstag, 17. November. Anschliessend ist sie offen für Begegnungen.

Frauengemeinschaft

Das Elisabethenwerk feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass findet in unserer Kirche am Samstag, 17. November um 18.00 Uhr ein Wortgottesdienst statt. Nach dem Gottesdienst verkauft die Frauengemeinschaft selbstgebackene Zöpfe. Wenn Sie einen frischen Zopf für Sonntag haben möchten, dann kommen Sie vorbei. Der Erlös kommt dem Elisabethenwerk zugute. Wir freuen uns auf viele mitfeiernde und kauffreudige Gottesdienstbesucher. Wer einen oder mehrere Zöpfe für diesen Anlass backen und spenden möchte, darf das gerne tun.

Der Vorstand FG Lostorf

Weihnachtsmarkt in Colmar: 7. Dezember

Wir stimmen uns ein in die Adventszeit und besuchen den wunderschönen Weihnachtsmarkt in Colmar. Die besondere Atmosphäre in der Altstadt, die märchenhaft beleuchtet und geschmückt ist, taucht die historische Kulisse der denkmalgeschützten Bauten in ein magisches Licht. Das Stadtzentrum erstrahlt im warmen Lichterglanz.

Abfahrt: 13 Uhr GAL Alterswohnungen, Lostorf mit Born Reisen AG

Preis: Fr. 37.00 für die Carfahrt

Aufenthalt: 14.45 – 19.30 Uhr

Route: Lostorf-Basel-Colmar

Ankunft in Lostorf: ca. 21 Uhr

Anmeldeschluss: 30. November an:

Judith Propp 062 298 00 68

Monika Renggli 062 298 30 12

Kommen Sie mit, wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Reise.

Die Frauengemeinschaft Lostorf und der Landfrauenverein Lostorf



«So nah, so fremd, so gleich, so anders»

Gemeinsames und Trennendes in Christentum und Islam

Referat und Diskussion mit

Amira Hafner Al Jabaji



Moderatorin der Sternstunde Religion SRF

Der ökumenische Arbeitskreis Lostorf lädt zu diesem interessantem Abend ein.

Dienstag, 20. November

19.30 Uhr Sigristenhaus, Kirchstrasse 3

Firmweg 2018/19

Am **Samstag, 24. November** von **13.00 bis 15.30 Uhr** findet die Probe zum Einschreibe-Gottesdienst am Sonntag, 25. November um 11 Uhr in der kath. Kirche statt.



Ministranten Ministammtisch

Freitag, 30. November, 18 – 20 Uhr im Schöpfl

Krippenspiel an Hl. Abend 2018

Wir freuen uns über weitere Anmeldungen für das diesjährige Krippenspiel. Kinder und Erwachsene sind eingeladen mitzumachen, sei es im Chor, beim Spiel oder bei Beidem.

Wir freuen uns auf Euch.

Monika Renggli, Katharina Suter & Bernie Müller

Anmeldungen bitte bis 15. November

an das Pfarreisekretariat Lostorf abgeben.

Räckholdernstr. 3, 062 298 11 32

sekretariat.lostorf@pr-goesgen

Anmeldetalons mit den Probedaten liegen in der Kirche auf und sind auf der Homepage zu finden unter www.pr-goesgen.ch - Lostorf

Die 1. Probe für Alle ist am:

Sa 24. Nov. von 10.30 – 11.30 Uhr

Kollektenbeiträge - September

Theologische Fakultät Luzern	Fr. 44.00
Inländische Mission	Fr. 87.95
Bifola	Fr. 364.55
Nothilfe Dürre Ostafrika	Fr. 212.30
Diöz. Kirchenopfer für finanz. Härtefälle	Fr. 143.05
Vergelt's Gott für alle Spenden!	

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 18. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit A.-M. Inauen
Opfer für das Elisabethenwerk
Jahrzeit für Helen von Arx-Gloor
11.00 Taufe von Malea Käser
12.00 Taufe von Valentin Grob

Donnerstag, 22. November – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Sophie Soland-Soland

Sonntag, 25. November

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 19. November, 14 – 16 Uhr, Pfarreisäli

Fahrdienst für Abendgottesdienst in Rohr

Neu wird für den Abendgottesdienst in der Kapelle Rohr, der einmal im Monat **um 19.30 Uhr** stattfindet, ein Fahrdienst angeboten. Treffpunkt ist jeweils um 19.15 Uhr auf dem Kirchenplatz. Gerne erinnern wir daran, dass die Kapelle im Winter geheizt ist und für ein bequemes Sitzen Kissen zur Verfügung stehen.

Tauffeier

Am Sonntag, 18. November werden in unserer Kirche um 11.00 Uhr **Malea Käser**, Tochter von Corina und Florian Käser, wohnhaft an der Hauptstrasse 10 B, und um 12.00 Uhr **Valentin Grob**, Sohn von Marcel und Selina Grob, wohnhaft an der Holdenackerstrasse 2 in Lostorf, getauft. *Möge Gottes Segen Malea und Valentin und ihre Familien durch das gemeinsame Leben begleiten.*

In Seinem Zeichen – Kreuz gestalten

Am **Samstag, 17. November** treffen sich die Erstkommunionkinder zusammen mit einer Begleitperson zum ersten Vorbereitungshalbtage. Dabei setzen sie sich mit der Bedeutung des Kreuzes auseinander, hören und vertiefen die Leidensgeschichte Jesu und gestalten ein eigenes Kommunionandenken, ein Kreuz aus Ton.

Fotos aus den vergangenen 70 Jahren

Aufs Patrozinium unserer Pfarrkirche im Sommer 2019 möchten wir ab Januar eine spannende Foto-Ausstellung zusammen stellen. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Gerne nimmt Ihre Fotos ab sofort entgegen:

Esther Jetzer, Hauptstrasse 56, Tel. 062 849 17 41.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr Einladung zur ordentlichen Budget-Kirchgemein- deversammlung

Montag, 26. November 2018, um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Vereinsraum, Schulstr. 5, 4655 Stüsslingen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Rechnungs-Kirchgemein-
deversammlung vom 4. Juni 2018
4. Genehmigung des Budget 2019
5. Verschiedenes / Informationen

Das Protokoll der letzten Kirchgemein-
deversammlung und das Budget 2019 liegen ab Freitag, 16. No-
vember 2018 in der kath. Kirche im Schriftenstand
zur Einsicht und zum Mitnehmen auf. Zu dieser Ver-
sammlung heissen wir alle stimmberechtigten Kirch-
gemeindeglieder herzlich willkommen.

Der Kirchgemeinderat



Pfarrirats-Forum ergründet (neue) Wege der Jugendpastoral

Wie die Bischofssynode, die kürzlich in Rom über die Bühne ging, befassten sich die Pfarriräte beim zweiten Treffen mit demselben Thema: Jugend. Zum Austausch und Themenmorgen waren in diesem Jahr nicht nur alle Pfarrirats-Mitglieder aus dem Pastoralraum eingeladen, sondern auch deren «Jugend», sprich Teenager aus dem Familien- oder Freundeskreis.

Nach einer «Einwärmrunde» mit Kennenlernspielen und einer Präsentation über offene kirchliche Jugendarbeit (www.machtmut.ch), wurden in Gruppen Ideen sowohl für die Zielgruppe «Jugendliche» als auch für «Familien» gesammelt und diskutiert. Gespannt lauschten alle den anschliessenden Präsentationen im Plenum. Die sechs Jugendlichen, die am Anlass teilnahmen, brachten sich mit ihrer Sichtweise ein, was den Austausch sehr bereicherte.

Die Ideen aus den zwei Sparten a) Aufwand & Kosten

unbegrenzt; b) für einen Pfarrirat oder Freiwilligen-gruppe realisierbar, reichten von: Jungentreff mit integrierter Töffli-Werkstatt, Foxtrail im Pastoralraum, Städte-Reise für Jugendliche, Jugendgottesdienst mit Band, bis zu einem Einsatz in einem Kinderheim. Die Anwesenden wurden ermutigt, die angedachten Ideen weiter zu verfolgen, damit sie nicht nur auf dem Papier bleiben.

In einem zweiten Teil berichteten die Pfarriräte ganz allgemein von ihren Sorgen und Freuden. Abschluss des Treffens bildete das gemeinsame Mittagessen, bei welchem die Diskussionen und Gespräche rege weitergeführt wurden.

Apropos Realisierung von Ideen: Das Seelsorge-Team überlegt konkret fürs 2019 neben der Reise nach Taizé eine Städte-Reise (Berlin, Warschau oder Krakau) für Jugendliche anzubieten. Weitere Informationen werden folgen.

Flavia Schürmann

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

33. Sonntag im Jahreskreis

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Samstag, 17. November

- 16.00 Tauffeier (kroatische Mission)
- 17.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Dreissigster für Maria Moll-Enzinger;
Erste Jahrzeit für Heidi Moll-Baumgartner,
Maria Risch-Schuler, Rudolf Egger;
Jahrzeit für Frieda und Arthur Marzohl-Bärtschi,
Olga und Hans Bärtschi-De Monte,
Alphonse Spielmann-Zimmer
Aufnahmefeier für die neuen MinistrantInnen

Sonntag, 18. November

- 10.00 Taufe von Lynn Andrina Graweid
- 11.00 Gastgottesdienst in der ev.-ref. Zwinglikirche
- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. November

- 17.30 Rosenkranz

Dienstag, 20. November

- 09.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 21. November

- 09.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. November

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Freitag, 23. November

- 19.00 Schülerchorkonzert «Weltreise»

Weihnachtsspiel

Probe ist am **Samstag, 17. November von 10.00 bis 12.00 Uhr** in der Kirche.

Zum Gastgottesdienst

bei unseren ev.-ref. Mitchristen sind wir am **Sonntag, 18. November um 11.00 Uhr** eingeladen. Anschliessend ist Mittagessen.

Zum Mittagstisch

sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen am **Donnerstag, 22. November**. Anmeldung für alle, die nicht als Dauergäste angemeldet sind, bis Dienstag, 21. November um 11.30 Uhr an das Pfarrsekreteriat, Telefon 062 295 35 70.

Das Team des Mittagstisches dankt Ihnen, wenn Sie Ihre An- oder Abmeldung termingerecht direkt dem Pfarrsekreteriat übermitteln, auch auf den Telefonbeantworter.

Neue Gäste sind herzlich willkommen. Falls Sie nicht gut zu Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich ebenfalls beim Pfarrsekreteriat.

Samichlaus kommt ...

Die St. Nikolaus-Gruppe der KAB wird am **Donnerstag, 6. Dezember** die Kinder besuchen. Alle Familien, die vom Samichlaus im Vorjahr besucht wurden, erhalten das Anmeldeformular zugeschickt. Weitere Anmeldeunterlagen liegen in der Kirche und in den Dulliker Geschäften auf oder können auf unserer Homepage: www.niederamtsued.ch/dulliken heruntergeladen werden. Anmeldeschluss: 28. November.

Gemeinsam unterwegs

Ab diesem Schuljahr wird der Religionsunterricht ökumenisch erteilt, ausser in der 3./4. Klasse (Sakramentekatechese) und in der 9. Klasse. Letzte Woche haben sich die röm.-kath. und ev.-ref. Katechetinnen und Katecheten getroffen, um sich gegenseitig kennenzulernen und sich über den ökumenischen Religionsunterricht auszutauschen. Mögliche ökumenische Anlässe wurden diskutiert, Wünsche und Anliegen wurden vorgebracht. Der gelungene Startschuss lässt uns nun gemeinsam unterwegs sein.

Christa Niederöst

Verantwortliche kath. Religionsunterricht

Rosenkranzgebet

Das Rosenkranzgebet ist bis heute eine der beliebtesten katholischen Gebetsformen und das bekannteste katholische Volksgebet. Auch heute schöpfen viele Christen aus dieser Gebetsform Kraft, Trost und Zuversicht. Papst Franziskus empfiehlt, so oft wie möglich den Rosenkranz zu beten. Der Rosenkranz sei «in vieler Hinsicht die Zusammenfassung der Geschichte der Barmherzigkeit Gottes», sagte Papst Franziskus. Zugleich wies er die Behauptung zurück, es handle sich hierbei um weltabgewandte Frömmigkeit. Dieses Gebet führe keineswegs von den Sorgen des Lebens weg. Vielmehr fordere es dazu auf, sich «in die Geschichte

aller Tage hineinzubegeben, um die Zeichen der Gegenwart Christi erkennen zu können. Schon seit vielen Jahren pflegen wir hier in Dulliken das Rosenkranzgebet am Montagabend um 17.30 Uhr. Innerhalb eines Jahres beten wir alle 4 Rosenkränze:

Vom 1. Adventssonntag bis zum Aschermittwoch:

Den Freudenreichen Rosenkranz

Vom Aschermittwoch bis Karfreitag:

Den Schmerzhafte Rosenkranz

Von Ostern bis Maria Himmelfahrt:

Den Glorreichen Rosenkranz

Vom 16. August bis zum 1. Adventssonntag:

Den Lichtreichen Rosenkranz

Alle Rosenkranzgeheimnisse sind auf einem Blatt zusammengestellt. Diese finden Sie hinten beim Muttergottesaltar.

Wir hoffen, dass sich wieder vermehrt Beter und Beterinnen zum Rosenkranzgebet einfinden werden.

Josef Schenker



Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 17. November

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
JZ für Paul Hürzeler
JZ für Hedwig und Franz Hürzeler-Schenker
JZ für Lucie und Harald Hürzeler-Ramel
JZ für Marie und Jakob Ramel-Soland
Monatslied: KG 559 Du kannst nicht tiefer fallen

Kirchenopfer

vom 17. November ist bestimmt für Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. Herzlichen Dank.

- junge Menschen sind in unserer Gesellschaft unentbehrlich
- sie engagieren sich vielseitig und motiviert
- sie sind interessiert und bereit, sich sozial zu engagieren, auch wenn ihnen manchmal ein anderer Ruf vorausseilt

Am **Samstag, 17. November** findet ab 9.00 – 12.00 Uhr unsere Aktion in Gretzenbach statt. Die Jugendlichen, ausgerüstet mit AngelForce-Mützen, verschenken vor dem «Spar» Punsch, Kaffee, Kuchen und wie schon Tradition, einen Engel mit Herz. Sie sind auch im Dorf unterwegs, um sich nützlich zu machen und Freude zu bereiten. Auf Ihren Besuch und ein kurzes Gespräch freuen sich die fröhlichen Engel aus Gretzenbach.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Weihnachtsbasteln im Römersaal

Am **Samstag, 17. November** findet im Römersaal ab 10.00 – 15.00 Uhr das traditionelle Basteln für Kinder und Jugendliche statt.

Kinder bis 2. Klasse bitte in Begleitung eines Erwachsenen. Wir freuen uns auf viele eifrige BastlerInnen und natürlich auf die vielen Kunstwerke.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 21. November von 16.00 – 18.00 Uhr** im Römersaal.

Ressort Senioren

Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. November um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen, sowie Abholdienst bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

VORSCHAU

Kerzenziehen & Weihnachtsmarkt

21.-25. November 2018
Kirchenplatz Gretzenbach

Kerzenziehen

Mittwoch	14.00-20.00
Donnerstag	18.00-22.00
Freitag	18.00-22.00
Samstag	14.00-22.00
Sonntag	10.00-18.00

Weihnachtsmarkt

Samstag	16.00-21.00
----------------	--------------------

Samstag im Römersaal
Lebkuchen verzieren für die Kinder
Parkmöglichkeiten im Tili



Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 16. November

17.30 Rosenkranz

Sonntag, 18. November

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Werner und Anna Schenker-Gartenmann

Mittwoch, 21. November

08.30 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kirchenopfer

Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Vielen Dank für Ihre Spende.

Rückblick Zukunftstag



Jimmy, Simona und Anastasija besuchten das Pfarresekretariat und erfuhren viel Spannendes über die Kirche. Am Morgen sind sie auf die Bank gegangen und zahlten die Kollekten ein. Später besuchten sie das Altersheim «Haus im Park» in Schönenwerd. Sie assen mit den Senioren Zmittag im ref. Kirchensaal.
Jimmy, Simona und Anastasija

Adventsfenster

vom 1. Dezember – 6. Januar
öffnen sich folgende Adventsfenster zum Bewundern:

1. Dez. Fam. Wyss, Unterdorfstr. 14
2. Dez. Fam. Künzi, Mattenstr. 35
3. Dez. Fam. Jetzer, Unterdorfstr. 18
4. Dez. Fam. Burger, Ringstr. 11
5. Dez. Fam. Kernen, Ringstr. 10

6. Dez. Fam. Vöggtli/Sommer, Ringstr. 12
7. Dez. Fam. Gugger, Mattenstr. 25
8. Dez. Fam. Siegenthaler/Häfliger, Ringstr.16
9. Dez. Fam. Stiegeler, Mattenstr. 23
10. Dez. Fam. Röllli, Mattenstr. 27
11. Dez. Fam. Hunziker, Mattenstr. 8a
12. Dez. Fam. Schmid, Unterdorfstr. 16
13. Dez. Fam. Meyer, Mattenstr. 6
14. Dez. Fam. Bucher, Mattenstr. 29
15. Dez. Fam. Segginger, Ringstr. 6a
16. Dez. Fam. Brechbühl/Cerere, Ringstr.3a
17. Dez. Fam. Süess, Mattenstr. 21
18. Dez. Fam. Nedic, Mattenstr. 17
19. Dez. Fam. Seiler, Mattenstr. 10
20. Dez. Fam. Hänggi, Mattenstr. 4a
21. Dez. Fam. Häfliger, Ringstr. 8
22. Dez. Fam. Marrer, Ringstr. 14
23. Dez. Fam. Voney, Ringstr. 13
24. Dez. Fam. Reimann, Lörenstr. 15

Zum gemeinsamen Adventsrundgang sind Sie herzlich eingeladen. Wir treffen uns am **Freitag, 21. Dezember um 19.00 Uhr** auf dem Parkplatz vis-a-vis ehemals Topfmarkt.

Am Ende des Rundgangs verweilen wir bei Lebkuchen und Tee und geniessen die vorweihnachtliche Stimmung mit musikalischer Umrahmung. Für den grösseren Hunger gibt es auch wieder feine Bratwürste vom Grill.

Wir freuen uns auf eine lichtvolle Adventszeit!

das Adventsfenster-Team
Andrea Gugger und Edgar Röll

MITTEILUNGEN

Wandergruppe «Sonneschyn»

Am **Mittwoch, 21. November** trifft sich die Wandergruppe **um 13.30 Uhr** bei der Kirche. Wanderung je nach Wetter. Es freut sich die Leitung

Märlistunde mit Ursula Beck

Wann: **Mittwoch, 21. November, 15 Uhr**

Wo: reformierter Kirchensaal Däniken

Für: Kinder ab 3 Jahren (freier Eintritt)

Für wartende Erwachsene servieren wir Kaffee und Kuchen. Herzlich laden ein:

Kirchenkommission (ref.) und Pfarrreirat (kath.) Däniken

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 16. November

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 17. November

16.30 Rosenkranzgebet

33. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 18. November

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann mit
Ministrantenaufnahme
Monatslied KG Nr. 559

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für die
gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs

Montag, 19. November

18.00 Elisabethengottesdienst mit Peter Kessler,
mitgestaltet durch die Frauen- und Mütterge-
meinschaft
Hierzu sind alle Pfarreiangehörigen
herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: Elisabethenwerk

Samstag, 24. November

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 2. November ist im Alter von 75 Jahren **Herr Werner Gratwohl**, Oltnerstrasse 63, verstorben. Der Trauergottesdienst findet am Freitag, 16. November um 14.00 Uhr in der röm.-kath. Kirche in Schönenwerd statt.

Möge Gott Werner Gratwohl aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

Frauen- und Müttergemeinschaft

St. Elisabeth

Wir feiern unsere Namenspatronin, die hl. Elisabeth, am **Montag, 19. November**. Wir beginnen **um 18.00 Uhr** mit einem Gottesdienst. Anschliessend fahren wir fort mit der «Teilete» im Pfarreiheim. Dazu bringt jeder ein Stück Käse mit. Kartoffeln sind vorhanden, ebenso

die Getränke. Wir würden uns freuen, viele Mitglieder begrüssen zu dürfen.

Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Wir treffen uns zur Gruppenstunde im Gruppenraum am **Dienstag, 20. November, um 18.00 Uhr**.

Kirchenchor

Unsere nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 22. November, 20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich wieder am **Freitag, 23. November, um 17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Wechsel bei den Minis

Im Gottesdienst vom 18. November wird Paula Huber vom Eppenberg offiziell als neue Ministrantin aufgenommen. Lisa, Nina, und Andreas Walker werden verabschiedet. Aktuell bilden drei engagierte, aufgeweckte und fröhliche Mädchen – Lea Steiner, Eileen Chou und neu Paula Huber das Ministranten-Team. Sie freuen sich, wenn weitere Kinder zur Gruppe stossen. Die Minis haben circa einmal im Monat einen Einsatz im Gottesdienst (sonntags 10.15 Uhr), daneben warten tolle Anlässe zusammen mit den Minis aus dem ganzen Pastoralraum wie zum Beispiel eine Filmnacht, Schlittschuh laufen, Tages-Ausflüge, ein jährliches Mini-Lager etc. Mädchen und Buben ab der 4. Klasse sind herzlich willkommen und wenden sich bei Interesse an Flavia Schürmann.

Liebe Paula

Es freut mich sehr, dass du den Dienst als Ministrantin im Gottesdienst übernehmen wirst und zu der Mini-Gruppe gestossen bist. Ich wünsche dir, dass du mit Freude bei der Sache bist – auch wenn es im Gottesdienst mal langweilig sein sollte – und dass du noch viele tolle und unvergessliche Momente zusammen mit den anderen Ministrantinnen und Ministranten aus Schönenwerd und dem ganzen Pastoralraum erleben wirst.

VORANZEIGEN:

Kerzenziehen

Mittwoch, 21. November, 13.30 – 18.00 Uhr

Samstag, 24. November, 09.00 – 16.30 Uhr

Besuche des St. Nikolaus

Am **Donnerstag, 6. Dezember**, wird auch dieses Jahr um 17.00 Uhr der St. Nikolaus im Bischofsgewand aus der Kirche ausziehen und anschliessend die angemeldeten Familien besuchen. Er freut sich schon jetzt über zahlreiche Anmeldungen. Die Formulare liegen hinten im Schriftenstand auf oder können auf unserer Website <http://www.niederamtsued.ch/schoenenwerd/> unter «Downloads» heruntergeladen werden.

Anmeldeschluss: spätestens Freitag, 30. November

Liebe Lisa, Liebe Nina, Lieber Andreas

Ungern «entlasse» ich euch aus dem Ministranten-Dienst. Ihr wart wie die Säulen der kleinen Mini-Gruppe in Schönenwerd. Oft die einzigen Minis und auch Kinder im Gottesdienst, umso mehr schätzten die Pfarreiangehörigen euren tollen Einsatz. Ich danke euch herzlich und hoffe, dass euch die Zeit als Ministrant/-in in guter Erinnerung bleiben wird. Falls es euch einmal «jucken» sollte, ihr wisst ja wo die Minikleider hängen.

Comebacks soll es nicht nur im Sport geben ...

Flavia Schürmann



(Foto: A. Walker)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 16. November

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 18. November

Elisabethensonntag

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann und
Käthy Hürzeler
JZ für Katharina und Gustav von Arx-Schweizer
Kirchenopfer und Backwarenverkauf: für das
Elisabethenhilfswerk

Sonntag, 25. November

Christkönigssonntag – Ministrantenaufnahme

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und
Käthy Hürzeler
Kirchenopfer: Hilfe für die Opfer von Erdbeben und
Tsunami in Indonesien

Elisabethensonntag

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 18. November, 09.00 Uhr**, feiern wir die Hl. Elisabeth von Thüringen. Auch heute ist uns die Heilige ein Vorbild tätiger Nächstenliebe und der Sorge um Kranke und Bedürftige.

Anschliessend an die Feier bietet uns die Frauengruppe zugunsten des Elisabethenhilfswerks Gebäck und Rosen zum Verkauf an.

Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Durch alle Zeiten

klingt die Fülle der Zeit.

Unser ganzes Leben

sollte der Ewigkeit Nachbar sein.

Immer sollte in uns die Stille sein,

die nach der Ewigkeit hin offen steht und horcht.

Romano Guardini



(Bild: A. Müller)

Christen, Muslime und Juden gemeinsam für Flüchtlinge

Schweizer Religionsgemeinschaften sprechen mit einer Stimme für einen besseren Flüchtlingschutz



Sie haben die Interreligiöse Erklärung zu Flüchtlingsfragen unterzeichnet (von links): Farhad Afshar, Präsident Koordination Islamischer Organisationen Schweiz; Montassar BenMrad, Präsident der Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz; Harald Rein, Bischof Christkatholische Kirche Schweiz und amtierender Vorsteher Schweizerischer Rat der Religionen; Charles Morerod, Bischof von Lausanne-Genève-Freiburg und Präsident Schweizer Bischofskonferenz; Gottfried Locher, Präsident Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund; Herbert Winter, Präsident Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund.

Christen, Muslime und Juden erheben erstmals in der Schweiz gemeinsam ihre Stimme für Flüchtlinge. Die gemeinsame Erklärung der sechs Mitglieder des Schweizer Rats der Religionen formuliert fünf Appelle: Schutz vor Ort, legale Fluchtwege, faire und effektive Asylverfahren, Integration und Rückkehr in Würde.

Es war ein feierlicher Akt, als die hochrangigen Vertreter der drei grossen Religionen am 7. November ihre Tinte im Empiresaal des Restaurants zum Äusseren Stand in Bern unter die interreligiöse Erklärung setzten. Der Bischof der Christkatholischen Kirche Schweiz (CKS) und Vorsitzende des Schweizerischen Rates der Religionen, Harald Rein, sagte in seinem Eingangswort: «Mit diesem Papier soll ein starkes Zeichen gesetzt werden.»

Die Unterzeichnung der Erklärung soll gemäss Rein zu weiteren fruchtbaren Diskussionen führen und zu einem besseren Flüchtlingschutz beitragen, der möglichst von einem breiten Teil der Schweizer Bevölkerung getragen werden soll.

Stellung beziehen ist Pflicht

Rein erklärte weiter, politisch betrachtet gebe es auf den ersten Blick «keine Pflicht zur Aufnahme aller Flüchtlinge». Jedes Gemeinwesen, auch die Schweiz, müsse selbst entscheiden, wie es sich engagiere. Allerdings, so der Christkatholik, sei es Aufgabe jeder Reli-

gion, zur Flüchtlingsfrage ethisch-religiös Stellung zu beziehen. Der Bischof sagte: «Wer seine Religion ernst nimmt, muss auch über ihre gesellschaftlichen Konsequenzen reden können und entsprechend Einfluss nehmen.»

Bei dem Anlass in Bern begründeten die Unterzeichnenden, warum sie sich hinter das Papier stellten. Der Präsident des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebundes (SIG), Herbert Winter, sagte: «Flüchtling zu sein, sein Hab und Gut zu verlieren und in ein anderes Land aufbrechen zu müssen, das ist für uns Juden leider nichts Neues.» So sehe er es gemeinsam mit vielen Juden «als unsere moralische Pflicht an, den heutigen Flüchtlingen beizustehen und zu helfen, wo es nur geht.» Diese Verpflichtung sei zudem religiös tief im Judentum verwurzelt.

Der Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBK), Charles Morerod, bezeichnete es als ein «bemerkenswertes Zeichen», dass sich alle Religionsgemeinschaften zu diesem Schritt entschlossen haben. «Ich bin sehr glücklich über die Zusammenarbeit», sagte er.

Flüchtlinge sind keine virtuellen Bilder

Auch die Muslime haben an der Entstehung dieser Erklärung mitgearbeitet. Montassar BenMrad, Präsident der Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz (Fids), sagte zu seiner Motivation: «Flüchtlinge

brauchen unseren Schutz. Sie sind nicht bloss virtuell präsent durch Bilder auf unserem Smartphone oder als abstrakte Zahl in einer Zeitung. Sie sind mitten unter uns.»

Für Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), ist es nicht «gottgegeben», dass die Schweiz Frieden und Wohlstand geniessen könne. Der höchste Schweizer Reformierte sagte über seine Motivation: «Es ist jederzeit und überall möglich, dass der Antisemitismus wieder ausbricht. Wir als Evangelischer Kirchenbund wollen das jedoch nicht zulassen.»

Das tote Kind am Strand

Der Präsident der Koordination Islamischer Organisationen Schweiz (Kios), Farhad Afshar, verwies in seiner Stellungnahme auf das Flüchtlingskind, das tot an einen Strand am Mittelmeer angeschwemmt wurde und dessen Bild um die Welt ging. Doch statt Empathie zu empfinden, kritisierte Farhad Afshar, würden die Religionsgemeinschaften oftmals in religiösen Ritualen erstarren. «Anscheinend haben wir alle vergessen, dass unsere Schwesterreligionen Flüchtlingsreligionen sind», betonte er. Bethlehem sei für ihn keine Kinderlegende mit «niedlichen Schäfchen». Betlehem stehe symbolhaft für die Flucht einer Familie, die niemand aufnehmen wollte.

Auch Bischof Harald Rein ging in seinem Statement auf die Bibel ein und nannte daraus Beispiele von Fluchtbewegungen. Ihm fällt auf, «dass alle Flüchtenden in anderen Kulturen und Religionen eine neue Heimat gefunden haben».

Religion bedeutet Heimat

Anja Klug, Leiterin des UNHCR-Büros für die Schweiz und Liechtenstein, wies in ihrer Rede darauf hin, welche wichtige Rolle Kirchen, Moscheen und Synagogen für die Schaffung von Heimat für Flüchtlinge einnehmen. Viele christliche Hilfswerke im In- und Ausland würden dazu beitragen, dass Schutzsuchende erste Kontakte knüpfen und wieder Hoffnung und Sinn finden können. Anja Klug: «Diese interreligiöse Erklärung ist auch ein Ausdruck des Engagements vieler Gläubigen, die an der Basis wertvolle Arbeit für Flüchtlinge leisten.»

Die Erklärung des Rates der Religionen will auch den «Globalen Pakt für Flüchtlinge» unterstützen, den die UNO-Vollversammlung 2016 verabschiedete. Das Paket, auch New Yorker Erklärung für Flüchtlinge und Migranten genannt, soll den Schutz von Flüchtlingen und Migranten verbessern.

Vera Rüttimann, kath.ch

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 17. November: *Gertrud von Helfta*
Eph 3,14–19; Joh 15,1–8
So, 18. November: *Odo von Cluny*
Dan 12,1–3; Hebr 10,11–14.18; Mk 13,24–32
Mo, 19. November: *Elisabeth von Thüringen*
Offb 1,1–4; 2,1–5a; Lk 18,35–43
Di, 20. November: *Maria Fortunata*
Offb 3,1–6.14–22; Lk 19,1–10
Mi, 21. November: *Rufus von Rom*
Offb 4,1–11; Lk 19,11–28
Do, 22. November: *Cäcilia*
Offb 5,1–10; Lk 19,41–44
Fr, 23. November: *Klemens*
1 Petr 5,1–4; Mt 16,13–19

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im November 2018

Sonntag, 18. November
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 22. November
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Offene Kirche Region Olten

HOFFNUNG MACHT KREATIV Buchhandlung Klosterplatz
Ein Leben für den Frieden.
Lesung und Gespräch mit
SUMAYA FARHAT-NASER
Sonntag, 18. November 2018, 13.30 Uhr
Christkatholisches Kirchengemeindehaus
Kirchgasse 15, Olten

Die palästinensische Christin wird aus ihrem neuen Buch «Ein Leben für den Frieden» vorlesen und von der aktuellen Situation in Palästina berichten. Sie lässt die Besucherinnen und Besucher teilhaben an ihrem Erleben und an ihrer Hoffnung inmitten von Krieg und Gewalt.

WIR LADEN SIE EIN ZU UNSEREM «anderen» ADVENTSPILGERWEG an Orte der besonderen Art

Freitag, 30. November 2018, 18.30 – ca. 21.00 Uhr
Eine kleine Verpflegung ist eingepplant
Treffpunkt:
Kapelle der Friedenskirche, Olten, Reiserstrasse
Tenue: Dem Wetter entsprechende Kleidung
Kosten: Freiwilliger Unkostenbeitrag
Auskunft: Sekretariat Offene Kirche Region Olten
Eveline Schärli-Fluri,
Tel: 062 216 46 71, Natel: 076 512 06 12
eveline.schaerli@offenekirche-olten.ch

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: **Donnerstag, 29. November 2018**



Einladung am 25. November 2018 zum «Sunnigskafi» in der Cafeteria Antoniushaus, 14.00 bis 17.00 Uhr Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Immer am letzten Sonntag des Monats freut sich unser «Kafiteam» auf Ihren Besuch!

CARITAS Solothurn

FREIWILLIGE BEGLEITEN FLÜCHTLINGE

Möchten Sie Menschen mit Migrationshintergrund bei der Integration unterstützen? Das seit August 2016 erfolgreich durchgeführte **Projekt «Co-Pilot»** sucht weitere Freiwillige. Beim Projekt Co-Pilot engagieren sie sich als Mentor/-in für Menschen mit Migrationshintergrund. Während eines Jahres treffen sie sich 2 – 4 Mal pro Monat mit einer Einzelperson oder einer Familie und unterstützen diese dabei, sich in unserer Gesellschaft zurechtzufinden.

Informationsveranstaltung für interessierte Freiwillige

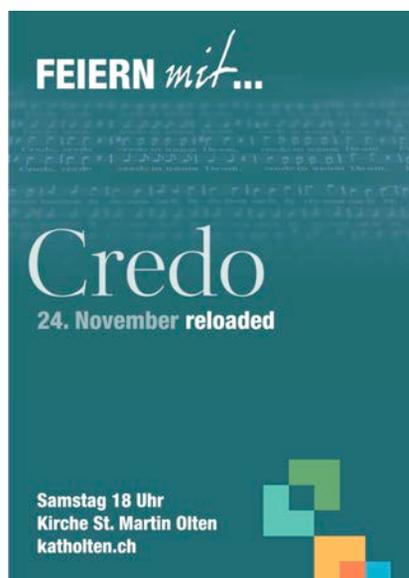
Dienstag, 20. November 2018
19.00 – ca. 20.30 Uhr

Begegnungszentrum Cultibo, Aarauerstr. 72, Olten

Weitere Informationen: Telefon 032 623 01 57
a.luethi@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Chorwochenende im Kloster St. Urban

Freitag, 22. Februar – Sonntag, 24. Februar 2019
www.arsmusica.ch/Chorus



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 17.11. – 23.11.2018

Samstag, 17. November
Fenster zum Sonntag.
«Mich gibts nur mit»
SRF 1, 16:40
WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.
Nathalie Dürmüller, ev.-ref. Pfarrerin,
Zürich > SRF 1, 19:55

Sonntag, 18. November
Sonntags.
Menschen, die uns prägen: Kinder
ZDF, 09:03

Röm.-kath. Gottesdienst. Aus dem
Stift Neukloster in Wiener Neustadt
ZDF, 09:30

Sternstunde Musik.
Daniel Hope – Der Klang des Lebens
SRF 1, 11:55

Mia Madre. Das berührende Drama von
Nanni Moretti (IT 2015) > Arte, 20:15

Freitag, 23. November
Unser täglich Brot. Dokumentarfilm
(AT 2005) der Reihe film, food and taste
3sat, 00:00

Radio 17.11. – 23.11.2018

Samstag, 17. November
Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche
Waldenburg BL > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 18. November
Blickpunkt Religion. Informationen
aus Religion, Ethik, Theologie und Kir-
chen > Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven. Spiritualität – ein Begriff
mit Tiefgang und doch nur ein Modebe-
griff? > Radio SRF 2 Kultur, 08:30 /
WH: Do, 15:00

Ev.-ref. Gottesdienst.
Aus der Stadtkirche St. Georgen Stein
am Rhein
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Montag, 19. November
Morgengeschichte. Impuls zum neuen
Tag mit Feruccio Cainero
Radio SRF 1, 08:40

Freitag, 23. November
Passage. «Splish Splash» –
Wenn Teenager die Popindustrie entern
Radio SRF 2 Kultur, 20:00